STAUDEN - SIEBLER

WILFRIED SIEBLER . SCHWARMSTEDT

Gültig
ab Frühjahr 1963

Sehr geehrte Herren!

Wir freuen uns, daß wir Ihnen heute unseren neuen Katalog vorlegen können. Als anerkannter "Qualitäts-stauden-Betrieb" verfügen wir über einen weitreichenden Kundenkreis. Namhafte Gartengestalter und Land-schafter sind unsere Kunden. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie dazu zählen könnten. Unser Katalog möchte Ihnen Aufschluß und Anregungen geben über das große Reich der Stauden. Lassen Sie ihn darüberhinaus zu Ihrem Einkaufs-helfer werden. Überzeugen Sie sich bitte, daß wir Ihren Forderungen und Wünschen gerecht werden können. Wir bieten Ihnen:

Qualität schnell preiswert

Prüfen Sie unser Angebot und schenken Sie uns Ihr Vertrauen.

Hochachtungsvoll
STAUDEN - SIEBLER

Stauden-SIEBLER

SCHWARMSTEDT

Hiermit lade ich Sie herzlich zur Besichtigung meiner Kulturen ein. Kennen Sie schon die Lüneburger Heide? Mein Betrieb liegt am Rande dieser schönen Heidelandschaft. Vielleicht läßt sich das eine mit dem anderen verbinden. Sie sind mir stets willkommen.

Wir stellten unsere Stauden mit Erfolg aus:

Auf der Bundesgartenschau Köln 1957
Auf der Bundesgartenschau Dortmund 1959
Auf der Chelsea Flower Show London 1959
Auf der deutsch-französ. Gartenschau Saarbrücken 1960
Auf der Bundesgartenschau Stuttgart 1961

Unsere Stauden sind zu sehen:

Auf der Internat. Gartenbauausstellung Hamburg 1963

Stadtarchiv Leer
Dep. 09B - 1070

DEUTSCHE QUALITÄTS STAUDEN

Berechtigt zur Führung des Gütezeichens
„Deutsche Qualitätsstauden"
Mitglied der Sondergruppe Stauden

Winterharte Blütenstauden

Gräser und Farne

Stauden-Siebler

3033 Schwarmstedt

Ruf 485

(Neue Rufnummer nach Umstellung auf
Selbstwählverkehr **22 85**)

Bankkonto: Kreissparkasse Schwarmstedt, Kto.-Nr. 24
Postscheck: Hannover 180418

ZEICHENERKLÄRUNG

○ = Volle Sonne, ◐ = Halbschatten, ● = Schatten, ⚔ = Schnitt, ⸸ = Solitär, T = mit Topfballen, Blütezeit in röm. Zahlen: z. B. V = Mai, Höhe (cm) in Zahlen: z. B. = 30

Blütenzeitpunkte innerhalb der großen Sortimente:

f. = früh, **m.** = mittel, **s.** = spät.

Neu = eigene oder fremde Neuheiten oder Neueinführungen

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Was jeder Gartenfreund wissen will:

Was sind Stauden? 5
Wann pflanze ich Stauden? 5
Wohin pflanze ich Stauden? 6
Wie pflanze ich Stauden? 8
Wie pflege ich meine Stauden? 10
Winterschutz 10
Wieviel Stauden brauche ich? 10

Preisverzeichnis und Beschreibung von:

Niedrige Stauden 14
Halbhohe und hohe Stauden 30
Gräser 52
Farne 54
Heidekräuter 54
Lilien 54

Verwendungsmöglichkeiten

1. Solitärstauden (Stauden zur Einzelstellung) 58
2. Höhere Deckstauden 58
3. Bodendecker (Rasenersatzstauden) 58
4. Strengere Einfassungsstauden 59
5. Kleinste Stauden für kleinste Gärten 59
6. In Trockenmauerfugen wachsen 59
7. Stauden für Wildstaudenpflanzungen 59
8. Pflanzen, die an Wasserbeckenränder passen 60
9. Heidegartenstauden 60
10. Überhängende Stauden für Trockenmauerkanten ... 60
11. Die besten und haltbarsten Schnittstauden 61

Vorverpackte Stauden 65

Staudensortimente 65

Deutsche Pflanzennamen 68

Botanische Pflanzennamen 70

Bitte rufen Sie mich unter Schwarmstedt 4 85

ERNST [illegible]
STAUDEN[illegible]
DEICHS[illegible]
26789 LEER T. 0491/3218

In den letzten Jahren ist es unserem noch recht jungen Betrieb gelungen, einen ansehnlichen Marktanteil des Staudenverbrauchs zu erobern. Wir sind deshalb vor die Frage gestellt worden, entweder den Betrieb flächenmäßig zu vergrößern oder immer mehr zu intensivieren. Nun, wir haben uns für den zweiten Weg entschieden. Wir möchten im Interesse unserer Kunden ein Mittelbetrieb bleiben, wo durch Überschaubarkeit der Kulturen über den engen Kontakt zu den Mitarbeitern eine Brücke geschlagen wird zu einer Atmosphäre des Vertrauens zum Kunden. Zweifellos zeigt sich schon heute, daß wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Das von uns erzeugte Pflanzengut wird allseits als gute, gesunde und sortenechte Qualität bezeichnet. Man sagt, unser Angebot sei preiswert geblieben. Aber auch bei uns steigen die Unkosten. Nur durch durchgreifende Maßnahmen in der Anzucht und Weiterkultur ist es uns gelungen, die steigenden Unkosten etwas abzubremsen. So werden unsere Anzuchten in Töpfe immer mehr vergrößert (z. Z. 180 000 Stauden in Töpfen). Feste Regenanlagen über allen Kastenquartieren sind uns eine wertvolle Hilfe geworden. 800 lfm Betonwege ersparen Zeit und vereinfachen den Transport. Eine 1000 qm große Schattenhalle dient der Aufnahme von Schatten- und Halbschattenstauden. Der Bau eines neuen Gewächshauses und einer automatisch regelbaren Ölheizung läßt uns die Jungpflanzenanzucht sicherer gestalten. Neben der Verwendung des Multitopfes und Jiffy-Pots in der Anzucht bedienen wir uns auch schon lange der Einheitserde. Man sagt uns immer wieder, daß unser Betrieb einer der saubersten sei. Ein Hauptaugenmerk legen wir weiterhin auf die Zusammensetzung des Sortimentes. Überholte Sorten werden gestrichen und durch bessere ersetzt. Wir lehnen uns hierbei eng an die Überprüfungsergebnisse des Ausschusses „Selektion der Blütenstauden" an. Um der Nachfrage gerecht zu werden, war es notwendig, manche Arten und Sorten in großen Beständen heranzuziehen. Dies gilt vor allem für Bodendecker. Dank unserer modernen Betriebseinrichtungen ist es uns selbst in der Hauptversandzeit möglich, Bestellungen sofort auszuführen. Die Verpackung erfolgt einfach und zweckmäßig, dennoch aber so sorgfältig, daß die Pflanzen auch bei weiteren Entfernungen in bestem Zu-

stand ankommen. Größere Aufträge kommen per Bahnpalette zum Versand. Hierbei werden die Stauden in Steigen und Körben einschichtig nebeneinander gestellt und dann in der Palette gestapelt. Dies danken uns immer wieder Gartengestalter und Landschaftsgärtner, denn das umständliche Auspacken entfällt ganz, und man hat sofort die pflanzfertige Staude griffbereit. Auch besteht die Möglichkeit, die Pflanzen einige Tage stehen zu lassen, ohne das sie Schaden nehmen. Sind in einer Bestellung verschiedene Pflanzflächen angegeben, so wird jedes einzelne Packstück ausgezeichnet.

Eine besondere Freude ist es uns, daß auch diese Katalog-Ausgabe wieder mit einigen Farbbildern ausgestattet werden konnte. Die Bilder aus unserem Betrieb möchten Sie dazu auffordern, uns einmal zu besuchen und sich bei uns umzusehen. Sie sind uns herzlich willkommen.

An dieser Stelle möchten wir sowohl unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen als auch unseren Mitarbeitern für den freudigen Einsatz danken.

Hochachtungsvoll

Stauden Siebler

Was der Gartenfreund immer wieder wissen will

Was sind Stauden

Unter dem Begriff Stauden faßt man alle Pflanzen zusammen, die mehr als zwei Jahre überdauern und krautartigen Charakter haben. Da sie den Winter überdauern, spricht man auch von **winterharten Stauden.** *Im Gegensatz dazu seien die Einjahrsblumen genannt, deren Lebenskreis auf ein Jahr beschränkt ist. Gehölze überdauern die Jahre in oberirdischen Teilen wie Stamm und Äste, Stauden dagegen leben unterirdisch in Wurzelstöcken, d. h. sie treiben jedes Jahr neue, krautartige Triebe und ziehen sich im Winter wieder in ihre unterirdische Welt zurück. Gerade in diesem Schlaf liegt die Seele der Stauden, die uns mit Erwartung erfüllen, mit ihren neuen Trieben immer wieder ein Wunder der Natur vor Augen führen. Denn jede Pflanze ist eine Persönlichkeit, ein Lebewesen, das wie Mensch und Tier Seele und Gemüt atmet. Man sollte sich nicht nur an den Blüten einer Christrose freuen, die trotz Eis und Schnee uns mitten im Winter grüßen, sondern sollte auch innerlich Freundschaft schließen mit den Stauden und ihrem geheimnisvollen Wesen als Künder der Lebenskraft der Natur, der Freiheit und ferner Länder.*

Eine Sonderstellung nehmen eine Reihe Polsterstauden ein, die wintergrün oder teilweise sogar immergrün sind.

Wann pflanze ich Stauden

Es gibt hier keine einheitliche Regel, da die Pflanzung stets vom Wetter abhängig ist. Man merke sich vor allem, daß Stauden, ausgenommen solche, die aus Töpfen kommen und das ganze Jahr über gepflanzt werden können, am besten im Ruhezustand gepflanzt werden, d. h. entweder kurz bevor sie im Frühjahr austreiben bzw. wenn sie im Herbst mit dem Trieb abgeschlossen haben. Es ergeben sich dabei zwei Schwerpunkte:

1. Die Frühjahrspflanzung *nimmt ihren Anfang wenn der Boden „aufgeht". Dies wird meist Mitte März der Fall sein, danach*

noch folgende Fröste schaden den Stauden nicht. Das Ende der Pflanzmöglichkeit liegt etwa Ende Mai, wenn die Stauden schon soviel krautigen Trieb gebildet haben, daß sie ohne Rückschnitt nicht mehr gepflanzt werden können. Um so mehr wir uns diesem Zeitpunkt nähern, um so größer die Gefahr des schlechten Anwachsens und teilweise sogar ein Verzicht auf Blüten im Pflanzjahr. Darum frühzeitig bestellen.

2. Die **Herbstpflanzung** *kann meist schon ab Mitte September vorgenommen werden. Sie hat den Vorteil, daß die Pflanzen bis zum Austrieb im Frühjahr schon fest am neuen Standort eingewurzelt sind. Einige Arten, wie Aster am., Kniphofia, Leucanthemum, Lupinus sollten nicht mehr nach dem 1. November gepflanzt werden. Sonst kann aber die Staudenpflanzung bis zum Frosteintritt fortgesetzt werden. Herbstpflanzung dankt uns ein leichtes Abdecken. Eremurus und frühlingsblühende Zwiebel und Knollengewächse können nur im Herbst eingebracht werden. Bei letzteren besteht noch die Möglichkeit, sie in vorkultivierten Töpfen zu beziehen. Überhaupt sollte man mehr Gebrauch davon machen, Stauden mit Topfballen zu pflanzen. Hier besteht die Möglichkeit, auch außer den Hauptpflanzzeiten kaufen zu können. Topfballenware ist ein Garantieschein für sicheres Anwachsen bei geringster Pflege. Und noch etwas: Iris pflanzt man am besten gleich nach der Blüte, denn im Herbst und Frühjahr haben die Iris schon vollausgebildete Blütenanlagen. Dies soll nicht heißen, daß eine Pflanzung zu anderer Zeit nicht möglich ist, aber es könnte auf Kosten der ersten Blüte gehen.*
Wasserpflanzen sind erst ab Mitte Mai zu beziehen.

Wohin pflanze ich Stauden

Bei der Pflanzung von Stauden unterscheiden wir den Steingarten, die Rabatte, den Heidegarten usf. Hier muß man bei der Pflanzenwahl vom Gesichtspunkt des Zweckes ausgehen. Wie schon gesagt, haben wir es bei Stauden mit Lebewesen zu tun, die also auch Ansprüche an ihre Umwelt stellen. Wir dürfen vor allen Dingen nicht vergessen, daß ja viele Stauden aus fernen Ländern zu uns gekommen sind, in anderen Böden, in anderen Klimen, kurz gesagt, unter anderen Standorts- und Umwelteinflüssen gestanden haben, als wir ihnen zu bieten vermögen. Im Allgemeinen sind unsere Stauden sehr anpassungsfähig, doch müssen wir weitgehendst Rücksicht nehmen auf ihren natürlichen Standort. Wenn Aruncus silvester ein Waldbewohner ist, so werden wir für ihn ein etwas schattiges Plätzchen suchen müssen, um ihn in voller Schönheit zu erleben. Caltha palustris ist ein Bewohner feuchter Wiesen, warum sollten wir erst den Versuch machen, sie an trockensten Stellen zu kultivieren. Sehr viel kommt es natürlich auf das Kleinklima an. Denken wir nur an Astilben, die im regenreichen Holstein oft in voller Sonne prächtig gedeihen, im warmen Süden Deutschlands aber schon Halbschatten verlangen. Merken wir uns, daß, je mehr Rücksicht auf den

Pfingstrosen — Paeonien — gehören zu den dauerhaften Blütenstauden, die nie alt zu werden scheinen (oben).

Die bunten Margeriten — Pyrethrum — zeichnen sich durch ein reiches Farbspiel von rosa bis tiefrot, durch Straffstieligkeit und lange Haltbarkeit als Schnitt aus. Ihre Blüte fällt in die blütenarme Vorsommerzeit.

natürlichen Standort genommen wird, um so schöner unsere Stauden gedeihen und blühen werden. Lehnen Sie sich zur Erfüllung Ihrer Wünsche an unsere Zusammenstellungen an.

Wie pflanze ich Stauden

Darf ich Ihnen noch einen Rat geben: machen Sie bitte keinen Botanischen Garten auf in dem Gedanken, je größer die Arten- und Sortenzahl, um so größer das Erleben. Schönheit und Harmonie ist bei einer Staudenpflanzung alles. Nehmen Sie lieber 3 Exemplare von einer Sorte als 3 verschiedene der Gattung. Ein Tuff von 3—5 Pflanzen wird immer mehr Wirkung erzielen als verschiedene Pflanzen nebeneinander. Effekte können wir erhaschen, wenn wir nach mehreren Metern die Sorte nochmals wiederholen. Farben beißen sich seltener als man glaubt. Wir müssen aber bei der Pflanzung die Blütenfarben etwas verteilen, nicht daß hier nur Blau, dort nur Gelb blüht. Auch auf die Blütenzeiten muß Rücksicht genommen werden, wenn wir von Januar bis Dezember von unseren Staudenbeeten verlangen, daß sie uns immer neue Überraschungen bringen sollen. Achten Sie bitte auch auf den Habitus der Staude, denn nicht jede läßt sich im Verein mit anderen pflanzen. Wir wollen Sie im Laufe unserer Schrift auf solch eigenwillige Persönlichkeiten aufmerksam machen, die man besser als Solitäre verwendet. Man begehe auch nicht den Fehler, sich Pflanzen einer Höhe zusammenzustellen. Das Auf und Ab belebt die Pflanzung, macht sie natürlicher. Pflanzen Sie auch bitte keine stark wuchernden Stauden neben solche, die nur schwachwüchsig sind. Sie könnten sonst böse Erfahrungen machen. Dies braucht aber kein Verzicht zu sein. Unterirdisch wuchernde Stauden wie z. B. Physalis, die Lampionblume, kann man überall hinpflanzen, wenn man einen Marmeladeneimer ohne Boden in die Erde senkt und da hineinpflanzt.

Nun die praktische Ausführung des Pflanzens. Man sollte den Boden gut vorbereiten, denn man bedenke, daß ja die Stauden lange Jahre an diesen Standort gebunden sind. Am besten rigolen oder tief umgraben, etwas alten verrotteten Mist oder Kompost einbringen. Torfmull kann jeden Boden verbessern, außerdem ist er leichter zu beschaffen als Mist. Gepflanzt sollen die Stauden so tief werden, als sie in der Gärtnerei gestanden haben. Erhalten sie Wurzelstöcke, dann so tief pflanzen, daß die Augen noch mit Erde bedeckt sind. Vorher die Wurzeln bis auf Handbreite einkürzen, ausgenommen bei Pflanzen, die nur Pfahlwurzeln haben. Oberirdische Teile im Herbst auf Handbreite zurücknehmen, bei Frühjahrspflanzung nur etwas einkürzen, wenn der Trieb schon sehr weit ist. Die Pflanzen müssen fest angedrückt werden. Danach gut durchwässern, damit die Erde an die Wurzeln geschlämmt wird. Sind die Stauden bei der Pflanzung schon oder noch im Trieb, so empfiehlt sich, öfters leicht zu überbrausen, bis sie fest Fuß gefaßt haben. Herbstpflanzungen soll man leicht abdecken.

Der fremdartige Reiz der **Fackellilien** – Kniphofien – kommt in Verbindung mit dem Lampenputzergras besonders zur Geltung. Nicht nur in der hohen Staudenrabatte, auch als Unterbrechung großflächiger Polsterflächen sind sie zu empfehlen (oben).

Die stengellose Distel, **Silberdistel** – Carlina – ist eine interessante und reizvolle Abwechslung im sommerlichen Steingarten.

Wie pflege ich meine Stauden

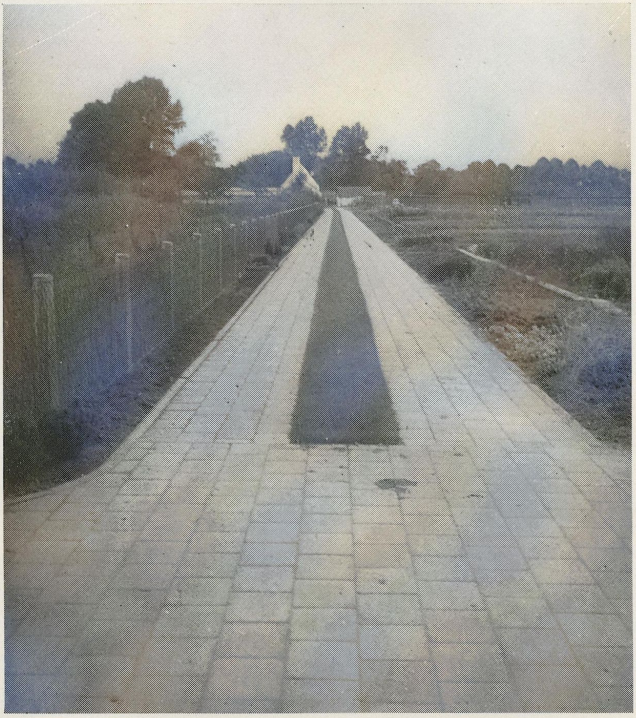
Wir wollen nicht so vermessen sein, zu behaupten, unsere Stauden würden ohne jegliche Pflege wachsen. So wie wir durch Ernährung, Kleidung, Pflege und Liebe ein Kind erziehen und seine Entwicklung beeinßflussen, so bestimmen die pflegenden Hände des Liebhabers die Entfaltung seiner Stauden. Wenn Sie aber sehen, wie durch Ihr Mühen die Pflanzen gedeihen, Ihnen jauchzend ihren Blütenreichtum zu Füßen legen, dann werden Sie erst recht mit Lust und Liebe zur Hacke greifen. Hin und wieder mit der Hacke den Boden zwischen den Stauden aufgelockert wirkt Wunder. Daß unser Garten unkrautfrei sein sollte, ist mehr als selbstverständlich. Ebenso werden wir, wenn die Hitze des Hochsommers unsere Kehlen austrocknen läßt, auch an unsere Stauden denken, die genau wie wir nach einem Trunk dürsten. Zwei- bis dreimal im Jahr sollten wir sie auch mit Kunstdünger füttern. Am besten eignet sich ein Volldünger, den wir von jeder Samenhandlung beziehen können. Abgeblühte Triebe schneiden wir weg, denn sie würden der Pflanze nur Kräfte entziehen, die zur Ausbildung neuer Triebe gebraucht werdeu können. Beobachten wir unsere Stauden, so können wir nach einigen Jahren feststellen, daß die Pfingstrosen, die Iris u. a. uns immer überschwenglich mit ihrem Blütenreichtum überraschen. Die Astern und Rittersporne dagegen lassen in ihrer Blütenpracht nach. Dies liegt in der Natur der Stauden begründet, daß die einen eine lange Anlaufzeit brauchen, um zu voller Entfaltung zu kommen, andere wieder mögen in „Wuchs" gehalten werden, um sich in ihrem stolzesten Kleid bewundern lassen zu können. Diesem Nachlassen können wir leicht nachhelfen. indem wir die Stauden herausnehmen, aufteilen und in aufgefrischte Erde wieder einpflanzen.

Ist Winterschutz erforderlich

Allgemein sind unsere Stauden winterhart. Nur bei Neuanlagen im Herbst sollte etwas gedeckt werden. Zu beachten ist, daß man Stauden, die ganz in ihre Wurzelstöcke zurückziehen, wie Rittersporn u. a. zwar sehr gut mit Laub abdecken kann, niemals aber Wintergrüne wie viele Sedum, Helianthemum, Achillea ageratifolia u. a. Hier nimmt man am besten Fichtenreisig, denn bei einer Laubdecke wäre die Fäulnisgefahr zu groß. Was man immer schützen sollte, ist im Laufe dieser Schrift bei den einzelnen Stauden angegeben.

Wieviel Stauden brauche ich pro qm

Im Durchschnitt: Für Steingarten 10—12
Für Rabatte 3— 5

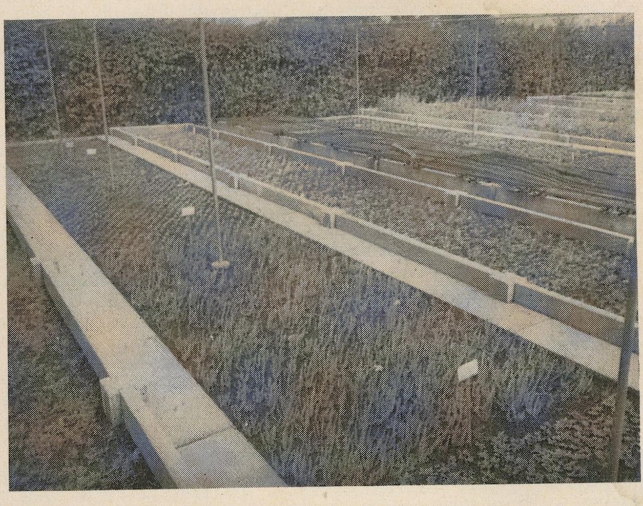


Einfahrt zur Gärtnerei

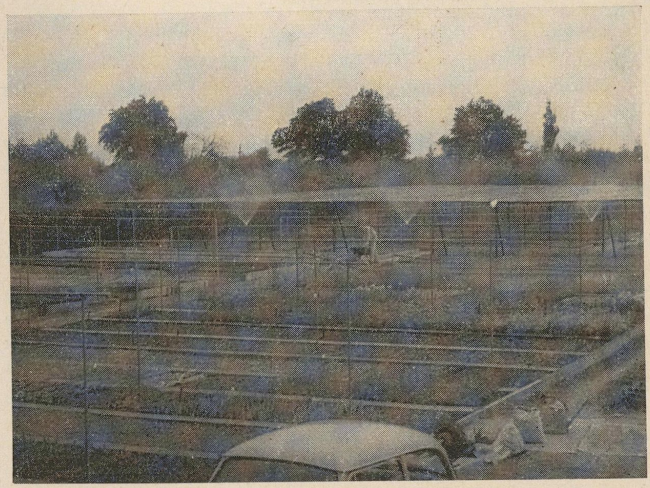
Blick unter die Schattenhalle

Eine der prächtigsten Schnittblumen des Hochsommers ist das **Sonnenauge** – Heliopsis –. Über 14 Tage erfreuen die Stiele in der Vase. Als Rabattenstauden kommen sie in Verbindung mit Rittersporn am besten zur Geltung (oben).

Es gibt nur ganz wenige Stauden, die sich so unentbehrlich gemacht haben, wie der **Goldsturm-Sonnenhut** – Rudbeckia –. Man kann den unermüdlichen Blüher ebensogut mit den violetten oder den blauen Farben der Salvien oder des Rittersporns, wie mit dem leuchtenden Farbspiel der hohen Phlox zusammensetzen.



Intensivkultur in Kastenanlagen



Sämtliche Kastenquartiere sind mit einer Beregnungsanlage ausgestattet

Niedrige Stauden

1 Stück DM

Acaéna, Stachelnüßchen, ○ – ●, VI–VII
– buchananii, 10, silbergraues Polster ..... T –,80
– glauca, 10, stahlblaues Laub ..... T 1,–
– microphylla, 10, bräunliches Blatt ..... T –,80

Achilléa, Edelgarbe, ○, V–VII
– ageratifolia, 20 weiß, helles Laub ..... –,80
– aurea, 25, goldgelb ..... –,80

Adónis, Adonisröschen, ○ – ◐, IV–V
– amurensis, 30, goldgelb, sehr früh 2,50
– vernalis, 20, goldgelb 2,50

Aethionéma, Steintäschel, ○, V–VI
– hybr. Warley Rose, 10, leuchtend rosa ..... T 1,50

Ajuga, Günsel, ○ – ●, IV–V
– reptans, 10, blau, grünes Blatt ..... –,60
– – Fol. var., 10, blau, weißbunt ..... T –,60
– – Purpurea, 10, blau, braunrot ..... –,60

Alchemílla, Frauenmantel, ◐ – ●, VI–VII
– alpina, 20, grünlichgelb ..... T –,80

Alsíne, s. Minuartia

Alyssum, Steinkraut, ○, V–VI
– montanum (moellendorfianum), 20, goldgelb ... T –,70
– rostratum (argenteum), 30, gelb, Blatt grau ... T –,70
– saxatile citrinum, 30, schwefelgelb ..... T –,70
– – compactum, 25, dunkelgelb ..... T –,70

Anacyclus, Zwergmargerite. ○, VI–VIII
– depressus, 5, weiß, Knospe rosa ..... T 1,–

Anáphalis, Silberimmortelle, ○, VI–IX
– triplinervis, 30, weiß, nicht wuchernd ..... –,80

Andrósace, Mannsschild, ○ – ◐, IV–V
– sarmentosa, 10, leuchtend rosa ..... T –,80

Anemóne, Kühchenschelle, ○ – ◐, III–IV
– pulsatilla, 20, tiefviolett ..... –,80

Antennária, Katzenpfötchen, ○, V–VI
– dioica rubra, 10, rosarot ..... T –,80
– plantaginifolia, 25, weiß, starkwachsend ..... T –,60
– tomentosa, 10, weiß, silbriges Laub ..... T –,60

Anthemis, Silberkamille, ○, V–VII
– biebersteiniana, 25, goldgelb, Blatt silbergrau... T 1,–

Arabis, Gänsekresse, ○, IV–V
– albida Fl. Pl., 20, weiß, gefüllt ..... T –,80
– – Fol. Var., 20, weißbunt ..... T –,80
– – Schneehaube, 20, weiß ..... T –,60
– procurrens, 20, weiß, grünes Blatt ..... T –,60

Arétia, Goldprimel, ○, V–VI
– cinerea, 5, goldgelb, Blatt silbergrau ..... T 1,–

Arméria, Grasnelke, ○, V–VII
– caespitosa, 5, hellrosa ..... T 1,–
– – Alba, 5, weiß ..... T 1,–
– – Rubra, 5, karminrosa ..... T 1,–
– maritima Alba, 15, reinweiß ..... –,60
– – Rosea Comp., 20, karminrosa ..... –,60
– – Schöne von Fellbach, 15, lilarosa ..... –,60
– – Splend. Perfecta, 15, ausgezeichnete rote Neuheit 1,–

Ein Gang durch den Staudengarten

Das **Stachelnüßchen** *ist ein immergrüner Bodendecker, besonders für Friedhof und Heidegarten. Nette Fruchtköpfchen. Auch für größte Dürre, bei Kahlfrost leicht abdecken. — Von den vielen* **Achillea-***Formen gibt es auch welche für den Staudengarten. Sie lieben sonnigen Standort und stellen keine besonderen Bodenansprüche. Achillea ageratifolia hat silbergraue Blätter, die auch noch nach strengen Wintern sofort eine Gartenzierde sind. A. aurea hat kriechenden Wuchs mit moosartigen, gefiederten Blättern, die durch ihre silbrigen Gespinste auch ohne Blüte gefallen. — Dort sehen Sie ein* **Adonisröschen,** *die zu unseren frühesten Blühern gehören. Schon der letzte Schnee lockt die ersten Blüten der A. amurensis hervor. die Blätter sprießen erst nach der Blüte. 4—6 Wochen später zeigen sich auch A. amur. fl. pl. und A. vernalis in voller Schönheit. Nur vernalis behält seinen Laubmantel, während die beiden anderen Arten bald wieder in ihr unterirdisches Reich verschwinden. Vorsicht bei der Bodenbearbeitung. — Diese blaugrauen Blätter gehören dem Steintäschel,* **Aethionema.** *Ein Vorteil, daß die das ganze Jahr über so frisch aussehen. Dazu kommt noch eine Fülle rosa-roter Blütenköpfchen. Schön, daß sich die Triebe teilweise dem Boden anlegen. — Wenn sie einen guten Bodendecker suchen, dann kann ich Ihnen den Günsel,* **Ajuga,** *empfehlen. Die grüne Art ist nicht besonders wirkungsvoll, dafür aber die rotblättrige. Sie gibt schnell geschlossene Flächen und die roten Blätter stehen in schönem Kontrast zum überall vorhandenen Grün. Heidegarten! — Alyssum will wie alle silbergrauen Stauden in der vollen Sonne stehen. Ihr Blütenreichtum in gelb ist als Farbträger aus dem Steingarten kaum mehr wegzudenken. Gut die Kombination mit Polsterphlox, Blaukissen, Gänsekresse und blauen Hornveilchen. — Da die meisten Steingartenstauden im Frühjahr blühen, weisen wir besonders auf eine späterblühende* **Silberimmortelle.** *Von August bis zum Frost und noch darüber hinaus zeigt sich ein Meer von kleinen, sich strohig angreifenden Blüten. Die Freude an diesem Langblüher läßt sich durch ihre Verwendungsmöglichkeit zu Trockensträußen noch vermehren. Der graublättrige, halbkugelige Busch wirkt schon vom Austrieb an, besonders an trockensandiger Stelle. — Diese rosettenbildende niederliegende Pflanze ist ein* **Androsace.** *Bildet oberirdische Ausläufer. Bringt eine Unmenge primelähnlicher rosa-roter Blüten hervor. Das ist die* **Kühchenschelle,** *die bereits im März mit ihren großen tiefvioletten Glocken das Frühjahr anläutet. Die ganze, sonnenliebende Pflanze ist dann überhaucht von einem Gespinst silbriger*

Machen Sie der Pflanze ein gutes Bett und sie wird es Ihnen danken. Den Boden vor allem gut lockern. Dauerhumus zuführen.

		1 Stück DM
	Artemisia, Edelraute, ○	
	— lanata, silbriger Blattschmuck, 10 ..... T	1,—
	Aspérula, Waldmeister, ◐—●, V	
	— odorata, 10, weiß ..... T	—,80
	Aster, Alpenaster, ○, V—VI	
	— alpinus, 20, hellblau	—,80
	— — Albus, 20, weiß	—,80
	— — Güte, 20, weinrosa	1,20
	— — Ruhm, 20, dunkelviolett	1,20
	— — Wunder, 20, hellviolett	1,20
	— alpellus Triumph, 25, violett, VI—VIII	1,—
	Astílbe, Prachtspiere, ◐—●, VII—VIII	
	— chinensis Pumila, 25, rötlich lila ..... T	1,—
	Aubriéta. Blaukissen, ○, IV—V	
*	— deltoidea Blue Emperor, 10, blau ..... T	—,80
*	— — Bordeaux, reichblütige rote, Neuheit ..... T	1,50
*	— — Dr. Mules, 10, tiefviolett ..... T	—,80
*	— — Neuling, 10, hell-lavendelblau ..... T	—,80
*	— — Rosenteppich, 10, karmin-rosa ..... T	—,80
*	— — Schloß Eckberg, 10, lavendelblau ..... T	—,80
*	— tauricola, 10, lavendellila, gutes Polster ..... T	—,80
	Azorélla, Andenpolster, ○—◐, VI—VII	
	— trifurcata, 10, trittfestes Polster ..... T	—,80
	Bergénia, Bergenie, ○—◐, IV—V	
	— cordifolia, 40, rosa, großblättrig	1,—
	— hybr. Morgenröte, 25, rosa, remontierend	2,—
	— pacifica, 30, rosa, kleines Blatt	1,—
	Brunélla, Braunelle, ○—◐, VI—VIII	
	— grandiflora, 15, violettblau	—,60
	— — Alba, 15, reinweiß	—,60
	— — Rosea, 15, dunkelrosa	—,60
	Calamíntha, Bergminze, ○, VI—VIII	
	— alpina, 25, dunkelblau	—,80
	Cáltha, Sumpfdotterblume, ○, V	
	— palustris, 20, gelb, für feuchte Lagen	—,60
	— — Fl. Pl., 15, goldgelb, gefüllt ..... T	1,20
	Campánula, Glockenblume, ○—◐, VI—VIII	
*	— carpatica, 30, blau	—,80
*	— — Alba, 30, weiß	—,80
*	— — Isabell, 20, dunkelblau ..... T	1,—
*	— — Karpatenkrone, 20, hellblau ..... T	1,—
*	— — Spechtmeise, 15, dunkellila ..... T	1,50
*	— — White Star, 30, reinweiß ..... T	1,—
	— collina, 20, purpurblau ..... T	—,80
	— garganica, 15, hellviolett ..... T	—,80
	— portenschlagiana, 10, zartviolett ..... T	—,80
	— — Birch Hybr., 15, zartviolett, grbl. ..... Neu T	1,—
	— poscharskyana, 15, hellila ..... T	—,80
	— — Hybr., 20, dunkellila ..... T	—,80
	— pusilla, 10, himmelblau ..... T	—,80
	— — Alba, 10, weiß ..... T	—,80
*	— turbinata, 15, tiefblau ..... T	1,—
	Carlína, Silberdistel, ○, VII—VIII	
	— acaulis Caulescens, 25, silbrigweiß ..... T	1,50
	Cerástium, Hornkraut, ○, V—VI	
	— arvense Comp., 10, weiß, grünes Polster	—,60
	— biebersteinii, 20, weiß, graues Laub	—,60
	— tomentosum, 15, weiß, silbriges Laub ..... T	—,60

Haare. Nette Samenstände. Die später blühende silvestris und lesseri mögen im Halbschatten stehen, ebenso A. japonica (s. dort). — *Weniger bekannt ist* **Anthemis.** *A. biebersteinii bringt aus ganz niedrigem, silbergrauen Filigranpolster auf 20 cm langen Stielen goldgelbe Blüten. Silbergrau, also sonnig und durchlässiger Boden. Als Nachbar niedere Glockenblumen nehmen. — Ebenfalls mit Glockenblumen und Thymus können sie das* **Katzenpfötchen** *kombinieren, denn es hat auch silbergraues Laub. Anspruchsloser Bodendecker in sonniger Lage, auch Friedhof! — Nicht wuchernd, aber schnell raumgreifend sind die graulaubigen* **Arabis** *albida-Formen, deren schönste floro pleno ist. Die Blüte erinnert an Levkojen. Nachbarn: Aubrietien Campanula, Alyssum. — Bei* **Armeria** *A. caespitosa und A. maritima auseinanderhalten. A. caesp. ist eine Liebhaberstaude, die ganz trockenstehen muß, möglichst in drainiertem Boden. Schwachwüchsigkeit bei Benachbarung beachten. Weniger anspruchsvoll die später blühende A. maritima, die in jedem Boden, auch in Sand noch gedeiht. Immergrün und blüht gut nach. — — Als Unterpflanzung in Gemeinschaft mit Farnen und Primeln läßt sich der heimische* **Waldmeister** *gut verwenden. Stark wuchernd und im Austrieb duftend. — Hier zwei kleine „Nachkommen" großer Familien: Die* **Alpenaster** *eröffnet den Blütenreigen ihrer Familie und bringt die Fortsetzung der jetzt verblühten Steingartenfrühblüher, wie Aubrietien usw. — Der andere „Zwerg" ist* **Astilbe sin. pumila.** *Ganz dichter Bodendecker, am schönsten als Unterpflanzung zu Gehölzen. —* **Blaukissen** *sind so bekannt, daß wir Ihnen nur einen Tip geben möchten: Es schadet nicht, wenn man nach der Blüte die Pflanzen etwas zurückschneidet. Umso besser wird das Polster im kommenden Jahr sein. Tun Sie dies auch bei Arabis, Iberis, Helianthemum.* **Azorella** *ist als Blüher nicht von Bedeutung, jedoch als trittfester Bodendecker mit seinen feingegabelten Blättchen. — Anspruchslos ist auch die* **Bergenie,** *die jeden toten Winkel noch beleben kann. Nicht nur die großen, lederartigen Blätter sind Schmuck, auch die Blüte ist recht dekorativ. Mag stimmen, daß sie etwas Fremdes in ihrer Art hat, aber welche Pflanze kann man in Licht und Schatten, trocken und naß, Sand und Lehm noch gleich gut verwenden? — Wenn es im Juli im Steingarten etwas „ruhiger" wird, dann können Sie dichte Matten in weiß, rosa und violettblau haben:* **Brunella,** *ein Lippenblütler, der bis in den September hinein blüht. — Von der allbekannten Topf-Pantoffelblume kultivieren wir auch ein winterhartes Familienmitglied,* **Calceolaria polyrrhiza.** *Die kleinen Blütchen sind der*

Jede Pflanze an ihren Platz. Nicht Sonnenkinder in den Schatten oder Trockenmauerstauden an feuchte Stellen pflanzen wollen.

1 Stück DM

Chiastophyllum, Goldtröpfchen, ◐—●, VI—VII
— oppositifolium, 15, zierliche gelbe Rispen ..... T 1,20

Chrysánthemum, Grönlandmargerite, ○—◐, IX—X
— arcticum, 30, reinweiß ..... T —,80

Convallária, Maiglöckchen, ◐—●, V
— majalis, 15, reinweiß, 10 Pflanzkeime ..... —,80

Coreópsis, Zwergmädchenauge, ○, VI—VII
— rosea Nana, 20, zartrosa ..... T —,80

Corydalis, Lerchensporn, ○—●, V—X
— lutea, 25, goldgelb, reichblühend ..... T —,80

Cótula, Fiederpolster, ◐—●
— squalida, 3, braungrünes Blatt ..... —,60

Crucianélla, Scheinwaldmeister, ○—◐, VI—VII
— stylosa, 20, zartrosa ..... T —,80

Cyclamen, Alpenveilchen, ◐, VIII—X
— neapolitanum, 15, zartrosa 1,50
— — Album, 15, reinweiß 1,50

Delphínium, Rittersporn, ○, VI—VII
— sinense, 30, enzianblau ..... T —,80

Diánthus, Nelke, ○, V—VII
— caesius, 15, zartrosa ..... T —,70
— — Blaureif, 20, rosa, blaues Polster ..... T —,70
— — Nordstjernen, 20, rosarot ..... Neu T 1,—
— deltoides Brillant, 20, karminrot ..... —.60
— plumarius Alba Plena, 30, weiß, gefüllt ..... —,80
— — Altrosa, 25, zartrosa, gefüllt ..... —,80
— — Delicata, 30, cattleyenrosa ..... —,80
— — Diamant, 30, reinweiß, gefüllt ..... —,80

Dicéntra, Herzblume, ○—◐, VI—VII
— eximia, 30, zartrosa ..... 1,—
— — Alba, 30, weiß 1,20

Drába, Hungerblümchen, ○, III—IV
— bruniifolia, 5, goldgelb ..... T —,80

Dracocéphalum, Drachenkopf, ○, VI—VIII
— ruyschianum, 40, azurblau ..... —,70

Dryas, Silberwurz, ○, V—VII
— octopetala, 15, weiße Anemonenblüten ..... T 1,20
— sündermannii, 15, weiß, robuster ..... T 1,20

Epimédium, Elfenblume, ◐—●, IV—V
— lilacinum, 20, lilarosa ..... T 1,20
— niveum, 20, rahmweiß ..... T 1,20
— Rose Queen, 30, rötlich ..... T 2,—
— rubrum Coccineum, 20, rote Blüten ..... T 1,20
— versicolor Sulphureum, 20, schwefelgelb ..... T 1,20

Erinus, Leberbalsam, ○—◐, V—VI
— alpinus Dr. Hähnle, 10, dunkelviolett ..... T —,80

Eriophyllum, Goldmargerite, ○, V—VIII
— caespitosum, 30, goldgelb, Blatt grau ..... T —,80

Euphórbia, Wolfsmilch, ○, V—VI
— myrsinites, 20, Walzenwolfsmilch ..... T —,80

Gaillárdia, Kokardenblume, ○, VI—IX
— hybr. Goldkobold, 30, goldgelb ..... —,80
— — Kobold, 30, rot mit gelb ..... —,80

Traum des Liebhabers. — Die starkwüchsigste der Steingarten-Glockenblumen ist **Camp. carpatica,** *deren Sorten besonders schöne Blütenschalen haben.* **C. poscharskyana** *und* **C. garganica** *zaubern beide eine dichtes Meer kleiner Sternchenblüten.* **C. pusilla,** *die eigentliche Zwergglockenblume, ist ein Kleinod, das selbst in Steinritzen noch gedeiht. Man glaubt bei ihrem Anblick tatsächlich, daß sie jetzt zu läuten beginnen. Nett, wenn man sie mit Heide in Verbindung bringt oder in Thymusrasen einläßt. Nicht den rasigen Wuchs der vorgenannten hat* **C. collina,** *die mehr aufstrebend ist. Vergessen Sie nicht die* **C. port. Birch-Hybr.** *zu pflanzen. Diese Zwergglockenblume fällt durch ihre besonders großen Blüten auf. — Auch das alles überwuchernde* **Cerastium biebersteinii** *läßt sich an geeigneten Plätzen gut verwenden. Es ist silbergrau und, wie gesagt, alles überwuchernd. Wollen Sie eine gezügeltere Form in ihrem Steingarten pflanzen, dann nehmen Sie* **Cer. tomentosum,** *das dazu noch intensiver silbrig belaubt ist. — Das bis zum Frost blühende* **Chrysanthemum arcticum** *ist immer erforderlich, denn im Spätherbst muß jede Gelegenheit wahrgenommen werden, den vergangenen Blütenreichtum zu verlängern. — Das* **Mädchenauge** *(Coreopsis) schickt uns einen Zwergvertreter, C. rosea nana. Aufstrebend buschig, ist diese eine rechte Persönlichkeit, mit ihrem geschlitzten Laub sich über Polsterstauden zu erheben. — Dieser halbkugelige Busch mit dem feingliederigen Laub ist ein Dauerblüher,* **Corydalis lutea.** *Blüht anspruchslos von Mai bis Oktober. — Wollen Sie eine Fläche schnell bedecken, dann nehmen Sie* **Cotula squalida.** *Schnellwüchsig, nur 3 cm hoch, wird die Fläche ganz gleichmäßig eben. Im Herbst noch ein paar Zwiebelgewächse dazwischenstecken. Blatt feingefiedert bräunlich-grün. Besser als Rasenersatz als das oft kahlende Sagina. —* **Freilandalpenveilchen** *ist eine Liebhabersache. Am besten pflanzt man sie in einen Topf, den man draußen einsenkt und im Winter herausnimmt Oder man deckt gut mit Fichtenreisig. Etwas trocken und halbschattig. Wintergrün, läßt aber meist im Frühsommer die schön gezeichneten Blätter fallen und blüht blattlos. Kalkhaltiger Boden, ca. 3 cm tief pflanzen. — Fein geschlitztes Laub besitzt* **Delphinium sinense,** *eine Zwergform, die schönen Vasenschmuck liefert. — Ebenso gute Schnittblumen liefern uns die* **Dianthus plum.** *Formen. Sie sind gefüllt, während* **D. cinnaborensis** *und* **D. caesius** *ungefüllt sind. Leider werden die blaugrauen, halbkugeligen Polster gern von Kaninchen angegangen. Mehr flach und kleinblumiger ist* **D. delt. Brillant,** *aber sehr intensiv in der Farbe. — Ähnlich im Habitus und Laubwerk wie Corydalis ist* **Dicentra eximia.** *Diese „kleine Schwester" des Tränenden Herzen blüht viel länger und reicher noch als dieses. Die weiße Form, zwischen Heide gepflanzt, ergibt einen enormen Farbenkontrast. —* **Das Hungerblümchen (Draba)** *ist so recht die Staude für Mauerritzen und Troggärten. Schwachwüchsig. — Spricht man von Schattenpflanzen, so darf man* **Epimedium** *nicht vergessen. Das bronzefarbige Laub steht dachziegelartig übereinander. Auch ohne die auf lockeren Rispen sitzenden, gespornten Blüten durch den Laubmantel dekorativ. Gut zur Unterpflanzung. — Zwei Gartenzwerge:* **Erinus** *und* **Erodium.** *Beide schwachwüchsig, wollen trocken stehen. Bitten um geschützten Standort. — Dachziegelartig stehen die blaugrauen Blätter der*

		1 Stück	DM
Gentiána, Enzian, ○ – ◐, V–VI			
– acaulis Dinarica, 10, tiefblau, IV - V	T		1,20
– septemfida Lagodechiana, 20, blau, VI–VIII	T		1,–
– sino-ornata, 20, blau mit weißen Streifen, IX–X	T		2.–
Geránium, Storchschnabel, ○ – ◐, VI–VIII			
– sanguineum, 25, karminrot	T		–,80
– – Album, 25, reinweiß	T		–,80
– subcaulescens Splendens, 15, karminrot	T		–,80
Géum, Nelkenwurz, ○ – ◐, IV–VI			
– borisii, 40, orangerot			–,80
– chiloense Mrs. Bradshaw, 40, karminrot			–,80
Globulária, Kugelblümchen, ○ – ◐, V–VI			
– trichosantha, 15, blau	T		1,–
Gypsóphila, Schleierkraut, ○, VI–VIII			
– hybr. Rosenschleier, 30, rosa, gefüllt			–,80
– repens, 10, rosa	T		–,80
– – Rosea, 15, zartrosa	T		–,80
Heliánthemum, Sonnenröschen, ○, VI–IX			
– hyssopifolium, 20, kräftig rot, einf.	T		–,80
– hybr. Blutströpfchen, 20, blutrot	T		–,80
– – Gelbe Perle, 20, schwefelgelb, gefüllt	T		–,80
– – Golden Queen, 25, goldgelb	T		–,80
– – Lawrensons Pink, 20, reinrosa	T		–,80
– – Rubin, 20, purpurrot, gefüllt	T		–,80
Helichrysum, Strohblume, ○, VII–VIII			
– lanatum, 20, goldgelb, silbr. Laub			–,60
Helléborus, Christrose, ◐ – ●, XI–III			
– niger, 30, reinweiß			2,–
– – **„Treibpflanzen", Preis nach Größe**			
Hepática, Leberblümchen, ◐ – ●, III–VI			
– triloba, 10, hellblau			–,80
Herniaria, Bruchkraut, ○			
– serphyllifolia, rasenbildende, ganz flachwachsende Polsterstaude			–,60
Heúchera, Purpurglöckchen, ○ – ◐, VI–VIII			
– sanguinea, 40, rosarot	T		–,80
– hybr. Bressingham, 60, rosarot	T		1,–
– – Glöckchenspiel, 40, lachsrosa	T		1,–
– – Weserlachs, 40, lachsrot	T		1,50
Hierácium, Habichtskraut, ○ – ◐, VI–VIII			
– aurantiacum, 40, rotbraun			–,60
Hutchínsia, Gemskresse, ○ – ◐, IV–V			
– alpina, 10, reinweiß	T		–,70
Hypericum, Hartheu, ○ – ◐, VI–VIII			
– calcyinum, 40, goldgelb	T		1,20
– polyphyllum, 15, goldgelb	T		–,80
Ibéris, Schleifenblume, ○ – ◐, IV–V			
– sempervirens Climax, 30, weiß, grbl.	T		–,80
– – Elfenreigen, 20, weiß, grbl.	T		–,80
– – Findel, 25, weiß, grbl.	T		1,–
– – gracilis nana, 15, weiß, zierlich	T		–,80
– – Schneeflocke, 25, schneeweiß	T		–,80
– – Weißer Zwerg, 10, reinweiß	T		–,80
– – Zwergschneeflocke, 15, weiß	T		–,80
Incarvíllea, Staudengloxinie, ○, VI–VII			
– grandiflora, 25, purpurrot			1,–
Inula, Zwergalant, ○, VI–VIII			
– ensifolia, 20, goldgelb	T		–,80
Iris, Zwergschwertlilie, ○, IV–V			
– pumila Coerulea, 20, himmelblau			–,80
– – Cyanea, 20, tiefviolett			–,80
– – Die Braut, 20, reinweiß			–,80

Walzenwolfsmilch *hintereinander. Durch die Länge des Stengels entsteht so der Eindruck einer Walze. Schön in Mauerritzen oder an der Trockenmauer, wo die Pflanze ihre Arme nach unten hängen lassen kann.— Auch unter den* **Kokardenblumen** gibt *es Zwerge für den Steingarten. Bitte beachten, daß abgeblühte Triebe sofort entfernt werden müssen, damit sich die Pflanze von unten neu bestockt. Im Frühjahr nicht verzweifeln, sie treiben oft sehr spät durch. — Auch Sie können* **Enzian** *pflanzen. Boden: sonnig und feucht, aber auch halbschattig, lehmiger Gartenboden.* **Gentiana acaulis** *blüht endständig in langen, röhrigen Einzelblüten und ist rasig.* **G. septemfida** *ist ein Sommerblüher, der kopfendständig an niederliegenden Trieben blüht.* **G. asclepiadea,** *der Schwalbenschwanzenzian, ist aufstrebend, die Blüten sitzen sowohl am Kopf wie in den Blattachseln. Die beiden letzten Formen blühen meist bis in den September hinein. — Mit einem Meer von hellroten und weißen Blüten ist das kriechend wachsende* **Geranium sanguineum** bedeckt. *Auch nett das mehrfach gelappte Blatt. Trockener Standort, für Steingarten- und Wildpflanzen mit Campanula carpatica, Saponaria ocymoides und Gypsophila Rosenschleier. — Zu blühenden Iberis, Aubrietia und Doronicum gehört das kräftig orangerotfarbige* **Geum borisii.** *Eine der leuchtendsten Farben um diese Zeit. Lockere Doldenrispe, Blüten erdbeerähnlich. — „Eine Wolke" im wahrsten Sinne des Wortes ist die Blüte des* **Schleierkrautes.** *Die breitausladenden kugeligen Büsche des anspruchslosen rosa gefüllten Schleierkrautes bieten uns viele Verwendungsmöglichkeiten. Im Steingarten (besonders als Mauerüberhang), auf der Rabatte und als Solitärstaude. Gute Trockensträuße. — Nette Farbträger von gelb bis rot zwischen Frühjahrs- und Sommerflor sind die halbholzigen* **Helianthemum.** *Diese kleinen, immergrünen Sträuchlein bringen eine Unmenge wildrosenähnliche, gefüllte und ungefüllte Blüten hervor. Dauerblüher, da die Blüten an den Rispen einzeln aufblühen. Ungefüllte Sorten lassen die Blütenblätter schneller als gefüllte fallen. Anspruchslos, im Winter etwas Fichtenreisig mit abdecken. Mitte August etwas zurückschneiden, damit die Pflanzen gedrungen bleiben. —* **Helichrysum** *bildet einen silbergrauen, sich rasch ausbreitenden Teppich, ohne lästig zu werden. Trockener Standort (Steingarten, Hänge). — Die* **Christrose** *ist dankbar für einen etwas geschützten Standort, z. B. unter Koniferen. Die erste und letzte Blume des Jahres muß bei strengen Kahlfrösten abgedeckt werden. Gutes Farbenspiel: Christrosen mit Adonis, Primel, Hepatica. — Wenn die Blütezeit der roten Geum borisii vorbei ist, setzt* **Heuchera sang.** *diesen Farbton fort. Die leuchtenden, 40 cm hohen Rispen mit ihren zarten Glöckchen sind ein Kunst-*

Vorher überlegen und planen, wie die Stauden am besten zusammenpassen, erst dann mit dem Pflanzen beginnen.

		1 Stück DM
— — Excelsa, 30, ockergelb		—,80
— — Schwefelgeysir, 30, hellgelb		—,80
Lámium, Taubnessel, ◐—●, IV—V		
— galeobdolon Florentinum, 20, gelb, Blatt weiß	T	—,60
— maculatum Argenteum	T	—,60
Lathyrus. Waldwicke, , IV—V		
— vernus, 30, bläulichrot	T	1,—
Lavándula, Lavendel, ○, VI—VII		
— spica Rosea, 40, hellrosa	T	—,80
— vera Munsteads var., 30, blau	T	—,80
Leontopódium, Edelweiß, ○, VI—VIII		
— alpinum, 20, silberweiß	T	—,60
— soulici, 15, weiß, rasenbildend	T	—,80
Línum, Lein, ○, VI—VII		
— flavum, 30, goldgelb	T	1,—
Lithospérmum, Steinsame, ◐—●, V—VI		
— purpureo-coeruleum, 30, violettblau	T	1,—
Lysimáchia, Felberich, ○—●, V—VI		
— nummularia, 5, gelb, kriechend	T	—,60
Minuartia (Alsine), Heinkraut VII—VII		
— laricifolia, 15, weiß		—,80
Myosotis, Vergißmeinnicht, ○—◐, V—VIII		
— palustris, Perle v. Ronnenberg, 30, himmelblau	T	—,70
Népeta, Blauminze, ○—◐, VI—X		
— fassenii (mussinii), 40, hellila, Bienenpflanze		—,60
Oenothéra, Nachtkerze, ○, VII—IX		
— missouriensis, 20, goldgelb		—,80
Omphalódes, Gedenkemein, ◐—●, IV—V		
— verna, 15, dunkelhimmelblau		—,80
— — Alba, 15, reinweiß		—,80
Origanum, Heidegünsel, ○, VII—VIII		
— vulgare Comp., 20, lila		—,60
Pachysándra, Dickanthere, ◐—●, IV—V		
— terminalis, 30, weiß, Blatt lederartig	T	1,20
Papáver, Islandmohn, ○, VI—IX		
— nudicaule Kardinal, 20, kräftig rot	T	—,80
— — Mischung, 20	T	—,80
Phlox, Flammenblume, ○, IV—V		
— canadensis, 20, blasses blau	T	—,80
— subulata Atropurpurea, 10, dunkelrot	T	—,80
— — Daisy Hill, 10, leuchtend rosarot	T	—,80
— — G. F. Wilson, 15, hellschieferblau	T	—,80
— — Maischnee, 10, reinweiß	T	—,80
— — Temiskaming, 10, rot, Neuheit	T	1,20
— stolonifera Blue Ridge, 20, blau		—,80
Plantágo, Wegerich, ○, V—VI		
— nivalis, 10, bräunlich, Blätter silbrig	T	1,—
Polygonum, Knöterich, ○—●, VIII—X		
— affine, 20, rosarot		—,60
Potentílla, Fingerkraut, ○, V—VII		
— alba, 15, reinweiß		—,80
— aurea, 20, goldgelb	T	—,80
Prímula, Schlüsselblume, ◐—●		
— acaulis, 10, in bunten Farben, III—IV		—,70
— — in Farben sortiert	T	—,80
— auricula, 15, in bunten Farben, III—IV	T	—,80
— beesiana, 40, pupurrot, VI—VII	T	—,80
— bulleesiana, 40, gelb-orange, VI—VII	T	—,80
— bulleyana, 40, orange, VI—VII	T	—,80
— cortusoides, 20, tieflilarosa, V	T	—,80
— denticulata, 30, lilablau, III—IV	T	—,80

werk. Dazu kommt noch ein dekoratives Blatt, das den Winter überdauert. — **Hieracium** *sollte man nur dort anpflanzen, wo es sich austoben kann. Denn nur zu leicht wird es durch Samenfall lästig. —* **Hypericum** *sind Halbsträucher mit Staudencharakter und zierendem Laub.* **H. polyphyllum** *im Steingarten verwenden mit Linum perenne, auch in Fugen.* **H. calycinum** *wächst flacher, bildet Rhizome aus und ist deshalb gut als Bodendecker geeignet. Besonders im Halbschatten verwenden, als Unterpflanzung, aber auch sonnig. Immergrün, jedoch bei Kahlfrost etwas schützen. Die Art* **H. moserianum** *wächst mehr aufrecht. Alle Hartheu sind vorzügliche Blüher. — In der* **Schleifenblume** *stellt sich ein weiterer Halbstrauch vor, der zu unseren besten Frühjahrsblühern gehört. Die Sträuchlein bringen schon im April (Nachbarn: Alyssum, Viola, Aubrietia, Geum, Phlox sub.) ein Meer von kleinen Doldenblüten hervor, daß nur noch eine weiße Halbkugel zu sehen ist. Immergrün, auch als Einfassung zu verwenden. Nicht zu dicht pflanzen. Zwergformen beachten. Nach der Blüte etwas zurückschneiden. — 20 cm über dem lanzettlichen Laub stehen mitten im Sommer die gelben Strahlenblüten der* **Inula ensifolia.** *Schön und anspruchslos. — Ebenso anspruchslos sind die Formen der* **Iris pumila.** *Diese kleine Zwergiris mit ihren wohlgeformten Blüten läßt sich im Steingarten, mit Wildstauden und als Einfassung, verwenden. — Bodenbegrünung trotz starkem Baumdruck läßt sich ermöglichen mit* **Lamium florentinum.** *Die langen Ausläufer mit ihren stark silbrig-weiß gefleckten Blättern ziehen schnell große Flächen zu. Langer, guter Blüher, ebenso* **L. maculatum arg.** *— Den holzigen* **Lavendel** *sonnig und nicht zu eng pflanzen. Alte Büsche können gut einen qm Fläche einnehmen. Verwendung auch als Hecke, verträgt Schnitt. —* **Edelweiß** *gedeiht auch bei Ihnen willig, wenn Sie einen sonnigen, möglichst kalkhaltigen Platz dafür haben. In armen Böden werden die Blüten schön weiß. —* **Myosotis palustris** *an feuchten Stellen ansiedeln (Teichrand). Blüht den ganzen Sommer über; guter Schnitt für Kleinvasen. — Ein Heer von Bienen surrt um die Blauminze,* **Nepeta mussinii** *während der Blütezeit. Dauerblüher, wenn bei Nachlassen des ersten Flors ein Rückschnitt erfolgt. Laub silbergrau, Wuchs buschig, stark duftend. Einzel- und Flächenpflanzung, Heidegarten, Einfassung. — Viele Pflanzen blühen nur bei vollem Tageslicht (z. B. Linum). Die Nachtkerze,* **Oenothera missouriensis** *macht es umgekehrt. Erst bei Dämmerlicht öffnen sich die großen, goldgelben Blüten, die nacheinander an den niederliegenden Trieben erscheinen und die Pflanze zu einem Dauerblüher machen. — Halbschattig und feucht in größeren Tuffs möchte* **Omphalodes verna** *stehen. Guter Flächendecker. Blüten an Vergißmeinnicht erinnernd. — Sommerblühende Kleinstauden sind immer gesucht. Deshalb* **Origanum vulg. comp.** *pflanzen. Dauerblüher in Halbkugelform mit rispigen Lippenblüten. Heidegarten! —* **Pachysandra** *ist ein ausgezeichneter Rasenersatz für Schattenlagen. Immergrün, lederartige Blätter, Massenanpflanzung. — Weit leuchten die Farben des* **Papaver nudicaule.** *Kleinblumig, ungefüllt. — Wie Aubrietia oder Iberis gehört der* **Teppichphlox** *zu den Hauptfarbträgern des Frühjahrs. Die Pracht der vielen Blüten auf den flachen Polstern läßt sich nicht beschreiben. Anspruchslos, auch als Einfassung geeignet.*

1 Stück DM

— — Crimson Emperor, 25, karminrot ..... Neu T 1,50
— — Ronsdorfer Hybriden, 30, rosa, blau, lila..... 1,—
— elatior Hybr., 20, III—IV, Farbmischung..... —,60
— — Alba, 20, weiß ..... —,70
— — Aurea, 20, goldgelb ..... —,70
— — Rubra, 20, rote Farben ..... —,70
— florindae, 50, schwefelgelb, VI—VIII..... T —,80
— japonica, 30, rosarot, V—VI ..... T —,80
— juliae, 5, purpurrosa, III—IV ..... T —,60
— pruhoniciana (helenae), Kissenprimel, III—IV
— — Blütenfülle, 10, dunkelrosa ..... T —,80
— — Gartenglück, 15, karminrosa..... —,80
— — Helge, 15, hellschwefelgelb ..... T 1,—
— — Mad. Ferguson, 15, dunkelpurpurrot ..... —,80
— — Oberschlesien, 15, amarantrot ..... —,80
— — Ostergruß, 10, purpurviolett..... —,80
— — Vervani Ideal, 20, purpurrot ..... —,80
— — — Purpurflamme, 20, hellpurpurrot ..... —,80
— rosea Grdfl., 20, tiefrosa, III—IV ..... T —,80

Pulmonária, Lungenkraut, ○—●, III—IV
— angustifolia Azurea, 30, enzianblau..... —,80
— rubra, 30, hellrot..... —,80
— saccharata Mrs. Moon, 25, rot, buntes Laub ..... 1,—

Sagína, Sternmoos, ○—◐, VI—VII
— subulata, 5, weiß, grünes Polster..... —,60

Santolína, Heiligenblume, ○, VII—VIII
— pinnata, 30, gelb, Laub hellgrün ..... T —,80
— tomentosa, 30, gelb, Laub silbergrau ..... T —,80

Saponária, Seifenkraut, ○, V—VI
— ocymoides, 20, karminrosa ..... T —,80

Satureía, Bergminze, ○, VI—VIII
— montana, 20, hellila ..... —,80

Saxífraga, Steinbrech,

Frühblühende Arten, ○—◐, III—IV

— apiculata, 5, hellgelb ..... T —,80
— sancta, 5, gelb ..... T —,80

Moosartige, ◐, V

— caespitosa, Blütenteppich, 10, karminrosa..... T —,80
— — Purpurmantel, 10, purpurrosa..... T —,80
— — Schwefelblüte, 10, hellschwefelgelb ..... T —,80
— — Triumph, 10, leuchtendes karminrot ..... T —,80
— muscoides, 10, schneeweiß..... T —,80
— — purpurea, 10, karminrosa ..... T —,80
— trifurcata, 15, reinweiß ..... T —,80

Besonders gute Wirkung, wo er sich an Mauern überhängen kann. — Ob sonnige oder schattige Lage, **Polygonum affine** *bildet eine dichte Bodendecke. Lange blühen die auf 15 cm hohen Stielen stehenden Blütenkölbchen, deren Farbe von rosa und weiß nach rot wechselt. Verwendung überall möglich, sollte auch im Heidegarten nicht fehlen. — Das Reich der* **Primel** *ist eines der größten und zugleich eines der dankbarsten. Den Frühlingsanfang der Natur verkünden die Kissenprimel. In überschwenglicher Fülle und Farbenpracht begrüßt uns da die stengellose P. acaulis und die mehr kriechende P. pruhoniciana. P. acaulis sollte man in Mischung pflanzen, um ein recht buntes Bild zu bekommen. Läßt sich (ebenso P. rosea und P. elatior) auch gut im Topf im Zimmer zur Blüte bringen. P. pruhonic. als Einfassung! Dann folgen P. elatior (P. acaulis mit „Doldenblüten") und die rotleuchtende P. rosea. Beide sind auch vorzügliche Schnittblumen. P. rosea gehört ebenso wie P. frondosa zu den Sumpfprimeln und möchte recht feucht, ja anmoorig stehen. Dagegen verlangt P. auricula mit ihren fleischigen Blättern als Bergbewohner mehr grobkörnigen Boden, jedoch dürfen die Wurzeln nicht austrocknen. Gleichzeitig mit P. elatior blüht meist P. denticulata, die Ballprimel. Ihr Blütenstand ist eine Kugel. Sie möchte gern alle 2—3 Jahre geteilt werden, da sie sonst von innen her leicht fault. Sie kann man mit P. elatior und P. acaulis zu den Wiesenprimeln rechnen, was besagt, daß sie zur Blütezeit viel Wasser haben möchte. Diese Arbeit trägt bei der nächsten Blüte ihre Früchte. Den Abschluß der frühjahrsblühenden Primel macht P. saxatilis (cortusoides), die besonders durch ihr schönes Laub auffällt, ebenso wie P. hybr. Lothringen. Besonders auffälliger und halbtarer Vasenschmuck. Die sommerblühenden P. sind leider noch wenig bekannt. Wer je Etagenprimel (P. beesiana, bulleyana, bulleesiana) in Blüte sah mit ihren 5—6 Stockwerken, der pflanzt sie sich. Auch sie mögen frischen Boden und halbschattige Lage. Starke Winterfeuchtigkeit und strenge Kahlfröste bekommen ihnen nicht. Weniger empfindlich sind die von uns angebotenen Glockenprimel (P. florindae, sikkimensis, vittata), die besonders in Wassernähe gut gedeihen oder auch als Unterpflanzung zu Gehölzen.* **Pulmonaria,** *das Lungenkraut, in Schatten und Sonne gleich gut wachsend, blüht als eine der ersten Stauden. Ein langer Blühzeitraum, ein guter Habitus und leuchtende Farben (besonderer P. azurea!) lassen uns diese Staude zu einem guten Freund werden. —* **Sagina,** *das Sternmoos, bildet ganz dichte Moosplatten und breitet sich schnell aus. Gut für Grabbepflanzung und zwischen Trittplatten. Sonnig, aber frischer Boden. —* **Santolina** *mit seinem grazilen Laub baut sich breitbuschig auf. Blüte kleine gelbe Knöpfe. Auffallend die silbrige*

Sollten Sie beim Eintreffen einer Sendung nicht gleich pflanzen können, dann bitte die Stauden an schattigem, windgeschütztem Platz einschlagen.

1 Stück DM

Krustige, ○ – ◐, V – VI

– aizoon Atropurpurea, 20, dunkelrot ..... T –,80
– – Elongata, 20, weiß ..... T –,80
– – Crustata, 20, weiß ..... T –,80
– cochlearis, 15, weiß, zierlich ..... T –,80
– cotyledon Pyramidalis, 40, weiß ..... T 1,–

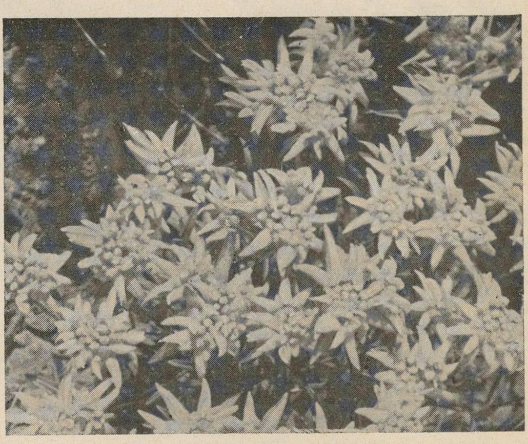
Schattenliebende

– cortusifolia fortunei, 30, weißlich, X ..... T 1,50
– umbrosa, 25, weißes Porzellanblümchen, V .... T –,80
Scutellária, Schildkraut, ○, VII – VIII
– alpina, 20, lilablau ..... T –,70
Sédum, Mauerpfeffer, ○
– album, 10, weiß, VI – VII ..... T –,60
– – Laconitum, weiß, Blatt bräunlich ..... T –,60
– – Micranthum, 5, weiß, Blatt bräunlich ..... T –,60
– – – Chloroticum, 5, weiß, Blatt grün ..... T –,60
– – Murale, 10, rosa, Blatt braun ..... T –,60
– anacampseros,15, rosa, Blatt blaugrün, VII .... T –,80
– cauticolum, 15, purpurrot, Blatt blau, IX ..... T –,80
– – Robustum, sehr stark wachsende Form von cauticolum, kräftig rot, Okt. – Nov. blühend, Neuheit 1,20
– ewersii, 15, rosa, Blatt blaugrün, VIII – IX .... T –,60
– floriferum, 15, gelb, schöne Herbstf., VI – VII T – 60
– hybridum, gelb, wintergrün, VI – VII ..... T –,60
– kamtschaticum, 15, gelb, VIII ..... T –,80
– – Fol. Var., 15, gelb, weißbunt ..... T –,80
– lidakense, 15, rot, Blatt violettgrün, VII – IX .. T –,80
– lydium, 5, gelb, Polster fast rot, VI ..... T –,80
– middendorfianum Diffusum, gelb, VII ..... T –,80
– oreganum, 10, gelb, VII – VIII ..... T –,80
– – Rubrum, 10, gelb ..... T –,80
– reflexum Elegans, 15, gelb, Blatt graugrün, VI . T –,60
– rupestre, 15, gelb, Blatt grau, VI – VII ..... T –,60
– sieboldii, 15, rosa, Blatt blau, VII – VIII ..... T –,80
– – Fol. Var., 15, rosa, weißbunt ..... T –,80
– spathulifolium, 5, gelb, graues Polster, VII .... T –,80
– – Purpureum, 5, gelb, rotbraunes Laub ..... T –,80
– spurium, 15, rosa, Blatt grün, VI – VII ..... T –,60
– – Album Sup., 15, weiß, Blatt grün ..... T –,60
– – Erdblut, 15, dunkelrot, Blatt rot ..... T –,60
– – Purpurteppich, 10, karminrosa, Blatt rot.... T –,60
– – Splendens, 15, rot, rotgrünes Blatt ..... T –,60
– – Schorbuser Blut, 15, karminrosa, Bl.att dkl.-r. T –,60
– ukraynae, 5, gelb, Blatt grün, V ..... T –,60
Sempervívum, Dachwurz, ○, VI – VII
– arachnoideum, R. silbrig besp., rosa ..... T –,80
– – Tomentosum, R. silbrig besp., rot ..... T –,80
– bicolor, R. rotbraun, rosa ..... T –,80
– hybr. Alpha, R. hellbraun, rosa ..... T –,80
– – Beta, R. braun, rosa ..... T –,80
– – Gamma, R. dunkelbraun, dunkelrosa ..... T –,80
– – Rauhreif, R. purpurrot, rot ..... T –,80
– – Rheinkiesel, R. silberweiß, rosa ..... T –,80
– – Rubin, R. rubinrot, lachsrot ..... T –,80
– – Smaragd, R. hellbraunrot, lachsrot ..... T –,80
– – Topas, R. braunrot, rosa ..... T –,80
– metallicum Giganteum, R. blaugrau, rosa ..... T 1,–

S. tomentosa. Halbholzig, hin und wieder etwas zurückschneiden. — Die lockeren Polster von **Saponaria** *brauchen viel Platz (Nachbar: Cerastium). Eine der auffallendsten Alpenpflanzen durch rote Blütenfarbe und Polstergröße. Anspruchslos. — Ihrem Äußeren nach haben wir die Gattung* **Saxifraga** *in 4 Gruppen eingeteilt:* **1. Frühblühende**: *Ganz niedere, kleine, nadelblättrige grüne Rosetten-Polster. Blüten auf kurzen Stielen, im zeitigen Frühjahr blühend, Hauptfarbe gelb. In Sonne und Halbschatten verwendbar. gut in Fugen.* **2. Moosartige:** *Maibluher mit lockerem Polster. Blätter gegabelt. Absonnig oder Halbschatten da sie sonst bei großer Kälte und Hitze auskahlen. Lehmiger Boden. Alle 3 Jahre teilen, Hauptfarbe rosa bis rot.* **3. Krustige:** *Sie bilden hartkrustige Rosetten, die teilweise mit Kalkausscheidungen überzogen sind. Volle Sonne bis Halbschatten. Blüte: Mai bis Juni.Hauptfarbe weiß. Blütenstände sehr groß. Nachdem blühende Rosetten Nebenrosetten gebildet haben, sterben sie ab.* **4. Schattensaxifragen:** *Nur dort zu verwenden. Späte Blüte von Sax. fortunei beachten! Benachbarung bei 1—3: Sempervivum, Sedum, bei 4 Schattenstauden. — Selten vermag eine Pflanzengruppe so viel Farbe durch Laub und Blüte in den Garten zu bringen wie die Gattung* **Sedum.** *Und welch langer Blütenflor ist durch richtige Wahl möglich!* **1. Frühblühende** *(ca. Juni): S. album, dickfleischig-perlige Blättchen, eng dem Boden anliegend. Bodendecker! Grazile Blütenstände. S. floriferum, lange, schmale Blätter, rötliche Herbstfärbung der Blätter. S. lydium, ganz niedrige, feinste Belaubung, die fast nach rot wechselt. S. hybridum, immergrüner Bodendecker, auch für schattige Lagen. Sehr wichtig! S. reflexum und rupestre haben schlangenartige, bläulich benadelte Arme. S. spurium, Bodendecker mit rundlichen Blättern, die teilweise ganz rot sind. Auch Blüte sehr dekorativ. Am dichtesten deckt S. spur. alb. sup. den Boden (grün). S. ukraynae, Mauerpfeffer, dichtwachsend. Gleichmäßig ebener Blütenteppich.* **2. Mittlere Blütengruppe** *(ca. Juli): S. anacampseros, dachziegelartig übereinanderstehende Blätter verleihen der Pflanze ihren besonderen Reiz. In Mauerritzen pflanzen! S. middendorf diff. ähnlich floriferum. S. oreganum, kurz dickfleischiges rotes Laub, braucht etwas mehr Pflege, ebenso S. spathulifolium, langdickfleischig, seltene Laubfarbe, dürfen nicht naß stehen.* **3. Spätblühende** *(ab Anfang August): S. cauticolum, violettgrünes Blätt, aufstrebend, eine der besten Herbstblütefarben überhaupt. Ähnlich ist S. lidakense, etwas blasser in Laub und Blüte S. sieboldii. S. ewersii hat ein hellblaugrünes Blatt, S. plur. Rosenteppich ist ganz gedrungen und überreich blühend. Gruppe 3 nichtimmergrün. Durch späte Blütezeit besonders wertvoll. — Den* **Haus- oder Dachwurz** *kennen Sie sicher alle. Wissen Sie aber auch, welche Vielfalt von Brüdern er hat? Mit kleinen und großen Rosetten, mit silbrigen Gespinstfäden überzogen, in leuchtendem Rot und silbrigen Braun usf. stellen sie sich vor. Und jeder Bruder hat ein anderes Gesicht. Da eine Beschreibung sehr schwierig ist, empfehlen wir, ein Sortiment zu kaufen und dann nachzubestellen. Ansprüche? Nein, Sempervivum sind Hunger- und Durstkünstler, sie wachsen überall, wo Licht und Trockenheit herrscht. Prachtvoll zwischen Steinen. Abgeblühte Rosetten starben ab, haben aber zuvor schon für den Nachwuchs gesorgt. —* **Silene** *bildet große, lockere Rasen,*

		1 Stück DM
— montanum, R. grün, rotviolett	T	–,80
— neilbrechti, R. grün, rosarot	T	–,80
— rubicundum, R. braunrot mit grünem Rand	T	–,80
— tectorum, R. grün, purpurrot	T	–,80
— — Minutum, R. grün, purpurrot	T	–,80
Siléne, Leimkraut, ○ – ◐		
— alpestris, 15, weiß, V–VI	T	–,80
— schafta, 20, rosa, VII–VIII	T	–,80
Stáchys, Ziest, ○, VI–VII		
— lanata, 30, purpurlila, weißwolliges Blatt		–,60
Tellima, falsche Alraunwurzel. ◐ – ●, V–VI		
— grandiflora, 30, grünlich		–,70
Teúcrium, Gamander, ○ – ◐, VI–VIII		
— chamaedrys, 30, rosa, wintergrün	T	–,70
Thymus, Thymian, ○, VI–VII		
— citriodorus, 30, hellila, grünlaubig		–,60
— — Golden Dwarf, 20, lila, gelbbunt		–,60
— — Silver Queen, 25, lila, weißbunt		1,–
— rotundifolia Purpurteppich, 10, purpurrot		–,60
— serpyllum Albus, 5, reinweiß	T	–,60
— — Carneus, 5, leuchtend rosa		–,60
— — coccineus, 5, leuchtend rot		–,60
— — Lanuginosus, 5, rosa, grau belaubt		–,60
— — Major, 10, lilarosa, starkwachsend		–,60
— villosus, 5, lilarosa, graulaubig		–,60
Tiarélla, Schaumblüte, ◐ – ●, IV–V		
— cordifolia, 20, kremweiß	T	–,80
— wherryi, 20, creme, schönes Blatt	T	1,20
Túnica, Felsennelke, ○, VI–VIII		
— saxifraga, 20, blaßrosa	T	–,80
Verónica, Ehrenpreis, ○, V–VI		
— cinerea, 10, hellblau, graues Polster	T	–,80
— filiformis, 5, hellblau, rasenbildend	T	–,80
— fruticans, 15, azurblau		–,80
— incana, 30, dunkelblau, Blatt silbergrau	T	–,80
— latifolia, Blauer Zwerg, nur 15 hoch, leuchtend blau sehr schöne Neuheit		1,50
— — Knallblau, 30, tiefblau		1,–
— — Shirley Blue, 20, leuchtend blau		1,–
— prostrata, 10, tiefblau	T	–,80
— — Alba, 10, weiß	T	–,80
— — Rosea, 10, reinrosa	T	–,80
— repens, 5, porzellanblau, rasenbildend	T	–,60
Vínca, Immergrün, ◐ – ●, V–VI		
— major, 20, blau, großblättrig	T	–,80
— — Elegantissima, 20, blau, gelbbuntes Blatt	T	–,80
— — Fol. Var., 20, blau, weißbunt	T	–,80
— minor, 10, blau, kleinblättrig		–,60
— — Fol. Var., 10, blau, weißbunt	T	–,60
Víola, Hornveilchen, ○, V–IX		
— cornuta Altona, 20, kremweiß		–,80
— — Germania, 20, dunkelviolett		–,80
— — Hansa, 20, dunkelblau		–,80
— — Primrose Dame, 20, reingelb		–,80
— gracilis Ruhm von Aalsmeer, 25, violett		–,80
Víola, Duftbeilchen, ◐ – ●, III–IV + VIII–IX		
— odorata Königin Charlotte, 20, tiefblau		–,60
— — Triumph, 25, tiefblau, grbl.		–,80
Waldsteínia, Ungarwurz, ◐ – ●, IV–V		
— geoides, 30, gelb, reichblühend		1,–
— trifoliata (sibirica), 10, goldgelb	T	–,80

die wochenlang übersät sind von einem Meer kleiner Blütchen. Wichtig die späte Blütezeit von S. schafta. — Glänzend immer. grün ist **Teucrium;** *aufrecht buschig wachsend empfiehlt es sich vor allem zu Einfassungen. Verträgt jeden Rückschnitt. — Trokken möchte der polstrig-rasige* **Thymian** *stehen. Guter Rasenersatz, auch für Friedhof und Steingarten. —* **Tiarella,** *schattig gepflanzt, besonders als Unterpflanzung zu Gehölzen, dankt durch einen dichten Blattteppich und vielen weißen Blütenrispen. Darf nicht kalkig und zu trocken stehen. Nachbarn: Omphalodes, Waldsteinia, Primel. — Ein kleines* **Veronica** *aus der großen Fülle sollte Ihnen besonders ans Herz wachsen: V. prostrata. Ganz niederliegend, nur die endständigen Blütentrauben nach oben reckend, ist es für lange Zeit ein Glanzpunkt des Gartens. Drei Tuffs in verschiedenen Farben pflanzen! — Das flache* **Vinca minor** *ist oft als Grabbepflanzung zu sehen.* **V. major** *dagegen ist aufstrebend wachsend. Dauerblüher, aber gegen Kahlfrost empfindlich. — Auch die strengen Winter der letzten Jahre hat das* **Hornveilchen** *(staudiges Stiefmütterchen) unbeschadet überstanden. Die angebotenen Sorten sind voll ausdauernd und blühen sehr lange. —* **Waldsteinia** *sind ausgezeichnete Schattenpflanzen. W. trifoliata kriecht oberirdisch, W. geoides nicht. Verwandt mit Erdbeeren und Geum.*



Edelweiß

Hohe und halbhohe Stauden

		1 Stück DM
Achilléa, Edelgarbe, ○, ⚔, VII–VII		
— clypeolata, 60, gelb, Blatt silbergrau		1,–
— filipendulina, Parkers Var., 100, goldgelb		1,–
— hybr. Coronation Gold, goldgelber Dauerblüher		1,50
— millefolium Kelway, 50, purpurrot	T	–,80
— ptarmica fl. pl., Schneeball, 60, weiß gefüllt	T	–,80
Aconítum, Eisenhut, ○–◐, –⚔, VII–VIII		
— napellus, 120, violettblau	T	1,–
— — Bicolor, 120, blau mit weiß	T	1,–
— — Sparks var., 120, dunkelviolett	T	1,–
— wilsonii, 150, leuchtend blau, spät	T	1,20
Alchemílla, Frauenmantel, ◐–●, VI–VII		
— acutiloba, 40, gelb, reichblühend		–,80
Althaéa, Stockrose, ○, ⚔, ⫩, VI–VIII		
— ficifolia, 200, einfache in Mischung		–,80
— rosea Plena, 200, gefüllte in Farben		–,80
Anchúsa, Ochsenzunge, ○–◐, VI–IX		
— italica Dropmore, 120, reinblau		–,80
Anchúsa, Kaukasusvergißmeinnicht, ○–●, ⚔, IVVIII		
— myosotidiflora, 50, tiefblau		–,80
Anemóne, Frühlingswindröschen, ◐–●, ⚔, IV–V		
— lesseri, 40, hellkarminrot	T	1,50
— silvestris, 40, reinweiß	T	–,80
Anemóne, Jap. Herbstanemone, ○–◐, ⚔, VIII–IX		
* — japonica Honorine Jobert, 90, weiß	T	1,20
* — — Hupehensis Praecox, 40, rosarot	T	1,20
* — — — Septembercharm 80, dunkelrosa	T	1,20
* — — Königin Charlotte, 80, silbrigrosa, halbgef.	T	1,20
* — — Prinz Heinrich, 60, dunkelweinrot, halbgef.	T	1,20
* — — Wirbelwind, 80, weiß, halbgef.	T	1,20
* — vitifolia robustissima, 90, dunkelrosa	T	1,20
Aquilégia, Akelei, ○–◐, ⚔, V–VI		
— chrysantha, 80, goldgelb		–,80
— — Silberkönigin, 80, silberweiß		–,80
— coerulea Rotstern, 60, rot mit weiß		–,80
— — Scott Eliott hybr., 70, langspornig		–,80
— — Weiße Königin, 60, reinweiß		–,80
— flabellata x sibirica, 30, blau mit weiß, früh		1,20
— helenae, 50, blau mit weiß		–,80
— skinneri, 70, rot mit gelb		–,80
— vulgaris hybr., 80, in Farbmischung		–,80
Artemísia, Edelraute, ○–◐, ⚔, VI–VII		
— gnaphaloides, 70, silbergrau	T	–,80
— hybr. Silver Queen, 70, silbergrau	T	–,80
— pontica, 50, graues, feines Laub	T	–,80
— stelleriana, 40, silberweißes Blatt	T	1,–
Arúncus, Geißbart, ○–●, ⚔, VII–VIII		
— silvester, 150, reinweiß	T	1,20

Die **Edelgarben** *sind dankbare Blüher für Garten und Vase. Die handtellergroßen Blütendolden der Achillea Parkers Var. im Farbenspiel mit Monarda Cambridge Scarlet und Salvia nem. sup. begeistert jeden Gartenfreund. Mehr zur Vorpflanzung sind die A. clypeolata und A. Schwefelblüte. Die rote A. millef. Kelway (nicht aussamen lassen, Sämlinge bringen ganz blasse Farben), u. A. ptarmica Schneeball gehören in den Wildstaudengarten. —* **Aconitum,** *den Eisenhut, pflanzt man günstig etwas halbschattig und feucht, und er wird immer läusefrei sein. —* **Alchemilla acutiloba** *an Wassernähe oder in Halbschatten pflanzen. Das dekorative, dichte Laub muß man im Morgentau gesehen haben. —* **Stockrosen** *müssen sofort nach der Blüte zurückgeschnitten werden, damit sie sich von unten wieder gut bestocken. — Seltene Farbwirkung in Blau läßt sich mit* **Anchusa italica** *erreichen. Langer Blüher. Wildstaudengarten. Tiefgründiger Boden. Winterschutz! Nach strengen Wintern treiben sie meist, wenn auch sehr spät, wieder aus den Wurzeln durch — Die spätblühende* **Anemone japonica** *sollte mehr angesiedelt werden. Halbschatten mit nahrhaftem Humus. Oft blühen sie noch über den ersten Frost hinaus und füllen uns mit ihren auf langen Stielen stehenden Blütenschalen die Vasen. Als kleinen Dank schütten wir im Winter etwas Laub an und sie wird uns im kommenden Jahr wieder voll beglücken. Schönes Farbenspiel, wenn man verschiedene Sorten zusammenpflanzt. Cimicifuga und Heide benachbarn. —* **Anthemis Grallagh Gold** *bringt überreich gelbe Margeritenblüten. Nach erstem Flor zurückschneiden, da sie sonst unordentlich aussehen. — Eine der ersten höheren Schnittstauden ist die* **Aquelei.** *Langspornige und diese in Mischung pflanzen. Die neuen Formen wirken ausgesprochen elegant. A. flab. x sib. im Steingarten verwenden. — Bei den* **Artemisia** *interessiert uns weniger die Blüte als die silbrige Belaubung. Gute Wirkung im Heidegarten zwischen Calluna und Erica oder auf der Staudenrabatte in einen Tuff Salvia nem. eingelassen. Will sonnig und trocken stehen. —* **Aruncus,** *der Waldgeisbart, sollte in jedem Garten zu finden sein. Mehrjährige Pflanzen, mit ihren weitverzweigten, langen, weißen Blütenrispen werden dann Mittelpunkt des Gartens. Besonders wirkungsvoll mit hohen Farnen (Matteucia), Astilben, Monarda, Lupinen.*

Flüssiges Düngen (z. B. mit Hakaphos, 30 g auf 10 l) nach dem 15. Juli unterlassen, sonst werden die Stauden zu mastig und zu weich. Silbergraue Stauden nicht düngen.

1 Stück DM

Aster, ○, ⚔

Frühjahrsastern, V—VI

* — tongolensis Berggarten, 60, lilablau ..... 1,—
* — — Sternschnuppe, 35, dunkelblau 1,20
— — Wartburgstern, 40, violett ..... —,80

Sommerastern, VIII—IX

* — amellus Heinrich Seibert, 60, reinrosa ..... T 1,20
* — — Hermann Löns, 60, lavendel ..... T 1,20
* — — Kobold, 40, purpurviolett, ... T 1,20
* — — Praecox Junifreude, 30, lavendelblau ..... T 1,20
* — — Rudolf Goethe, 60, dunkellavendel ..... T 1,20
* — — Sternkugel, 50, zartviolett ..... T 1,20
* — frikartii Wuuder v. Stäfa, himmelblau ..... T 1,50

Herbstastern, IX—X

* — acris Nanus, 30, hellila, Zwergform ..... —,80
* — cordifolius Ideal, 120, hellila ..... —,80
— dumosus, Kissenaster .....
* — — Diana, 30, leuchtendrosa ..... —,80
* — — Dietgard, 40, hellrosa, spät 1,50
— — Herbstpurzel, 20, violettblau ..... 1,—
— — Niobe, 20, reinweiß ..... —,80
* — — Prof. A. Kippenberg, 40, leuchtend blau ..... —,80
* — — Schneezicklein, 40, weiß, im Verbl. rosa .... —,80
* — — Silberblaukissen, 25, silberblau ..... 1,—
* — ericoides, Schneetanne, 100, kremweiß ..... —,80
* — hybr. Luteus, 60, gelb, reichblühend ..... —,80
— novae-angliae, Rauhblattaster .....
* — — And. an P. Gerber, 180, leucht. dkl. karminrot 1,—
* — — Barrs Pink, 150,kräftig rosa ..... 1,—
* — — Harrington Pink, 150, lachsrosa ..... 1,—
* — — Septemberrubin, 180, beste karmin ..... 1,—
— novi-belgii, Glattblattaster .....
* — — Antwerpse Perel, 120, satinrosa, grbl., f. ..... —,80
* — — Archbishop, 100, tiefpurpurblau, m. ..... 1,—
* — — Blaue Nachhut, 150, hellblau, s. ..... 1,—
* — — Cardinal, 100, tiefweinrot, m. ..... 1,—
* — — Crimson Brocade, 90, gut gefüllt, kräftig rot Neuheit 1,50
* — — Oktoberfest, 120, reinblau, s. ..... —,80
* — — Peace, 120, zartmalvenrosa, großbl., m. ..... —,80
* — — Plenty, 120, hellblau, grbl., f. ..... 1,—
* — — Rosenquarz, 120, zartrosa, gefüllt, m. ..... —,80
* — — Royal Blue, 120, purpurblau, f. ..... 1,—
* — — Sexton, 100, lavendelblau, grbl., m. ..... —,80
— — White Ladies, 100, weiß halbgef., s. ..... 1,—
* — — Winston S. Churchill, 100, zart granatrot **Neu** 1,20

*Im Laufe der Jahrzehnte sind viele Staudenneuheiten in den Handel gekommen. So kam es, daß manche Gattung Hunderte von Sorten umfaßte, mehr oder weniger gute. Um den Weizen vom Spreu zu trennen führen die deutschen Staudengärtner eine Bewertung durch. Zentral werden die vieljährigen Erfahrungen und Beobachtungen aus allen Teilen Deutschlands ausgewertet. Überholte, krankheitsanfällige oder sonst den Ansprüchen nicht genügende Sorten werden aus dem Sortiment ausgeschieden. Wertvolle Sorten werden mit einem * bewertet. Darum beachten Sie bitte bei Astern, Delphinium, Helenium usf. die mit * gezeichneten Sorten besonders!*

Aster. *Wohl alle Astern sind zum Schnitt geeignet und halten sich in der Vase recht lange. Besonders weisen wir dabei auf A. torg. Berggarten hin, die durch ihre frühe und große Blüte besondere Bedeutung für den Schnittblumenanbauer gewonnen hat. Alle 2 Jahre teilen. Nachbarn: Leucanthemum Maistern, rote Pyrethrum. Die Sorten Herrenhausen und Wartburgstern sind mehr als Beet- und Rabattenstaude gedacht. A. amellus kultivieren wir in Töpfen vor, damit sie auch im Spätherbst noch gepflanzt werden können. Man sollte auf dieses reichblühende Bindeglied zwischen Frühjahrs- und Sommerastern nicht verzichten. Meist brauchen sie eine längere „Anlaufzeit" bis zum üppigen Blühen, deshalb lange an einem Platz stehen lassen. Nachbarn: Anemone japonica, Phlox paniculata, Physostegia. Trockener Standort. Wuchert nicht. Aster n. angliae vor allem als Abdeckung (Mauern, Zäune, Kompost) verwenden. Nicht an besonders windigen Stellen anpflanzen. Stengel hartholzig. Wuchert nicht. Noch vor 30 Jahren waren die Kissenastern, A. dumosus so gut wie nicht bekannt. Was die Züchter daraus gemacht haben, ist erstaunlich. Die halbkugeligen, nieder-kompakten Büsche mit ihren leuchtenden Farben sind auch für kleine Gärten geeignet. Als Einfassung, auf der Rabatte, selbst in Steingärten gut zu verwenden. Kombinieren mit Rudbeckia Goldsturm oder niederen Gaillardia. Aster n. belgii werden oft mit dem Hinweis auf Mehltau, Asternwelke und geringe Standfestigkeit abgelehnt. Wenn Sie folgende Punkte beachten, dürften auch Sie begeistert sein. 1. Luftig pflanzen, 2. Keine große Stückzahl auf einen Fleck (Wurzeldruck vermeiden), 3. Alle 3 Jahre teilen. Und noch ein Hinweis: Wollen Sie Ihren Asternflor verlängern, so kneifen Sie jeweils die Hälfte aller Spitzentriebe aus. Die entspitzten Triebe bilden dann Seitentriebe, deren Blüte etwas später einsetzt. Wir bitten darum, machen Sie sich los von dem Gedanken an die alten, kranken Sorten längstvergangener Zeiten und versuchen Sie es mit unseren neueren Sorten. Sicher sind auch Sie über den Fortschritt der*

Bitte um genaue Post- und Bahnanschrift

1 Stück DM

Astílbe, Prachtspiere, ○ – ◐, ⚔, VI–VIII
* – arendsi Amethyst, 90, purpurlila, m. 1,–
* – – Anita Pfeiffer, 80, lachsrosa 1,20
* – – Brautschleier, 70, schneeweiß, f. 1,20
* – – Cattleya, 120, cattleyenrosa, f. 1,50
* – – Fanal, 70, granatrot, f. 1,50
* – – Feuer, 80, lachsrot 1,50
* – – Finale, 50, frischrosa, sehr spät 1,20
* – – Gloria purpurea, 70, purpurrot, m. 1,20
* – – Glut, 90, leucht. lachsrot, s. 1,20
* – – Hyazinth, 100, m. 1,–
* – – Lili Goos, 70, lachskarmin 1,–
* – – Serenade, 50, hellrosa, s. 1,50
* – – Spinell, 70, karminrot, f. 1,50
* – hybr. Red. Sentinel, 70, leucht. tiefrot, m 1,50
* – japonica Bremen, 60, leuchtend dunkelrosa, f. 1,–
* – – Europa, 60, hellrosa, f. 1,–
* – – Mainz, 50, lilarosa 1,20
* – simplicifolia praecox alba, 40, weiß, f. 1,–
* – – rosea, 40, frischrosa, s. 1,–
* – thunbergii Straußenfeder, 90, lachsrosa, s. 1,–

Betónica, Scheinziest, ○ – ◐, VI–VII
– robusta Superba, 50, violettblau ..... T –,80

Boccónia, Federmohn, ○ – ◐, VII–VIII
– cordata, 200, elfenbeinweiß 1,–
– – Kelways Coral Plume, 180, zartrosa 1,20

Brúnnera macrophylla, siehe Anchusa myosotidiflora

Buphthálmum, Ochsenauge, ○, ⚔, VII–VIII
– salicifolium, 60, goldgelb ..... –,80

Campánula, Glockenblume, ○ – ◐, ⚔, VI–VII
– glomerata Dahurica, 60, dunkelviolett ..... T –,80
– – Superba, 50, violett, später ..... T –,80
– latifolia Macrantha, 100, tiefviolett ..... –,60
– persicifolia, 100, leuchtend blau ..... –,80
– – Alba, 100, reinweiß ..... –,80
– punctata Hybr., 40, weiß bis weinrot ..... T –,80

Centauréa, Flockenblume, ○, ⚔, V–VIII
– dealbata, 70, leuchtend rosa ..... –,80
– – Steenbergii, 80, purpurrot 1,–
– macrocephala, 120, schwefelgelb ..... –,80
– montana, grdfl., 50, tiefblau ..... –,80

Centránthus, Spornblume, ○, ⚔, VI–IX
– ruber Coccineus, 70, karminrot ..... –,80

Cephalária, Schuppenkopf, ◐ – ●, ⫩, VIII–IX
– tatarica, 200, hellgelb 1,20

Chelóne, Bartfaden, ○, ⚔
– obliqua, 70, dunkelrosa, VII–IX 1,–

Chrysanthemum leucanthemum,
Frühlingsmargerite ○, ⚔, V-IV
– – Maistern, 70, großblumig, weiß 1,–
– – Wunderkind, weiß, gefüllt, 60 1,–

Chrysanthenum maximum, Sommermargerite, VI-IX, ○, ⚔
– – Beethoven, 100, weiß, grbl. ..... Neu 2,–

Züchtung überrascht. Spiräen sagt der Laie, **Astilben** *der Fachmann und jeder kennt sie, diese großen, fedrigen Rispen. Weiß, lila, rosa, rot mit Zwischentönen, hohe und niedere Formen, schmale und lange, kürzere und breitere Rispen, ach, die Vielfalt ist so groß, als daß man sie beschreiben könnte. Und durch richtige Sortenwahl kann man sich monatelang an dieser Staude erfreuen. Suchen Sie ihr einen gut feuchten Platz, auch im Halbschatten gedeiht sie noch, oder setzen Sie sie an einen Teichrand. Bei großer Trockenheit wässern; jedes Jahr zwischen die Pflanzen etwas Erde nachfüllen, da sich Astilben im Laufe der Zeit aus dem Boden wachsen. Oft führen späte Frühjahrsfröste dem jungen Austrieb Schaden zu; machen Sie sich keinen Kummer, sie werden genau so gut blühen. Gute Gesellschafter sind Hosta, Monarda, Cimicifuga, Hemerocallis. Herrlicher Vasenschmuck, jedoch nur vollaufgeblüht schneiden. — Weniger bekannt, doch als Deckstaude und dekorative Blattschmuckstaude sehr wertvoll, ist der Federmohn,* **Bocconia.** *Straffaufrecht stehen die dicken Stengel mit den tief ausgebuchteten, blaugrünen Blättern und verleihen der Pflanze einen stolzen Wesenszug. — Goldgelbe Strahlenblüten bietet uns das weidenblättrige* **Ochsenauge** *(Buphthalm. salic.). Was die Pflanze uns so geschätzt macht, ist die Harmonie zwischen Habitus und Blüte. Sonnenliebend, anspruchslos. Guter Schnitt! —* **Campanula** *glomerata una C. punctata wuchern gern umher. Trotzdem oder gerade deshalb sollte man sich ihrer bedienen. Besonders im Heidegarten sieht C. glomerata zwischen Hypericum calycinum gepflanzt, entzückend aus, ebenso wie C. punctata zwischen Heide oder im Cotula-Polster. C. glomerata ist die Knäulglockenblume, d. h. bei ihr drängen sich bis zu 20 Blüten zu Schöpfen zusammen, sowohl an der Spitze als auch in den Blattachseln. Will man langstielige Schnittblumen oder Rabattenstauden haben, so pflanze man die dunkelviolette C. latif. macrantha und C. persicifolia, beide großblumig und reichblühend. — Die kornblumenähnlich, aber purpurrote* **Centaurea steenbergii** *steht auf ganz straffen Stengeln. Auf dem Beet und in der Vase mit frühen Margeriten verbinden. — Wenn Sie das Wort Chrysantheme hören, dann denken Sie unwillkürlich an die großen* **Chrysanthemen,** *die in den Schaufenstern der Blumenläden zu sehen sind und aus dem Gewächshaus kommen. Nein, darum handelt es sich bei uns nicht. Wir müssen noch das Wort „winterhart" vorsetzen und*

Beim Pflanzen darauf achten, daß die Wurzeln innige Verbindung mit dem Boden bekommen. Fest andrücken.

1 Stück DM

— — Gruppenstolz, 60, weißer Massenblüher..... —,80
— — Schwabengruß, 70, sehr guter Schnitt..... 1,50
— — Wirral Supreme, 100, weiß, grbl., gefüllt ... 1,20

Chrysanthenum roseum, Bunte Margerite, ○, ⚔, V-VIII
* — — Brenda, kräftig karminrosa, starke Stiele..... 1,50
* — — Eileen May Robinson, 70, reinrosa ..... 1,—
* — — James Kelway, 60, blutrot ..... 1,—
* — — Mont Blanc, 60, weiß gef. 1,50
* — — Pfingstgruß, 25, rot, halbgefüllt 1,50
* — — Pink Ideal, rosa, einf. 1,20
* — — Red King, 80, leuchtend Rot 1,20
* — — Queen Mary, 70, zartrosa, gef. 1,50

Chrysanthenum hortorum, Chrysantheme, ○, ⚔, VII-X
— indicum Altgold, broncegelb, gef., f ..... T —,80
— — Anastasia, 40, dunkelrosa, gef., f. ..... T —,80
— — Anneliese Kock, 80, reinweiß, gef., f. ..... T 1.—
— — Granatschopf, 80, granatrot, gef. m..... T 1,—
— — Hansa, 80, kräftig, lilarosa, gef., f. ..... T 1,—
— — Kupferkastanie, 80, rotbraun, gef., f..... T 1,—
— — Schleswig-Holstein, 80, goldgelb, gef., f. .. T 1,—
— — Schöne von Mori, 80, lachsbronce, gef., f.. T 1,—
— — Zitronenfalter, 80, hellgelb, gef., m..... T 1,—
— — Zwergsonne, 40, goldgelb, gef., f. ..... T —,80
— koreanum Edelweiß, 80, weiß, halbgef., s. .... T —,80
— — Fellbacher Wein, 70, weinrot, m..... T —,80
— — Herbstzauber, 70, terrakottarot, m. ..... T —,80
— rubellum A. L. Brocket, 70, aprikosenfarbig, f. T —,80
— — Clara Curtis, 60, hellrosa, f. ..... T —,80
— — Duchesse of Edinburgh, 70, glühendrot.... T —,80
— — Elisabeth Cowell, 70, violettrosa, einfach .. T —,80
— — Prinzeß Margaret, 70, fast lachsrot, einf. .. T —,80
— — Mary Stocker, 70, zartgelb, einfach ..... T —,80

Cimicífuga, Silberkerze, ◐—●, VIII—X
— japonica Acerina, 100, weiß..... 1,20
— racemosa Simplex, 100, weiß, überh. Blüten.... 1,20
— ramosa, 180, weiß..... 1,50
— simplex White Pearl, 120, reinweiß..... 1,20

Coreópsis, Mädchenauge, ○, ⚔, VII—X
— grdfl. Badengold, 100, goldgelb, grbl. ..... —,80
— verticillata, 60, hellgelb, reichblühend ..... —,80
— — Grdfl., 60, dunkelgelb, grbl. ..... —,80

Crámbe, Riesenschleierkraut, ○, ⚔, ⫩, VI—VIII
— cordifolia, 150, weiß..... 2,50

Delphínium, Rittersporn, ○, ⚔, ⫩, VII—VIII
* — belladonna, And. an A. Koenemann, 100, kobaltblau 1,20
* — — Capri, 80, hellblau..... 1,20
* — — Moerheimii, 120, reinweiß 1,20
* — — Völkerfrieden, 80, leucht. enzianblau 2,50
* — cultorum Amorspeer, 180, hellblau, A. schwarz .. 2,50
* — — Berghimmel, 170, himmelblau, A. weiß 2,50
* — — Finsteraarhorn, 180, dkl.-enzianblau, A. schw. 3,—
* — — Gletscherwasser, 170, lichtblau, A. weiß 2,50
* — — Gute Nacht, 160, violettblau, A. weiß ..... 2,—

*den geläufigeren Namen „Freilandwinteraster" nennen. Natürlich können auch sie erfrieren, aber tun das Rosen und Obstbäume in abnormen Wintern nicht auch? Um uns schon etwas gegen Verluste zu wappnen, können wir ja gleich einen etwas geschützen Standort auswählen. Der Boden soll nicht zu schwer aber nährstoffreich sein. Etwas alten, abgelagerten Mist einarbeiten und hin und wieder die Oberfläche mit einer Mistdecke versehen, das lohnt sich immer. Im Winter die abgestorbenen Stengel abschneiden und als Winterschutz auf die Pflanzen legen. Ganz späte Sorten haben wir schon aus dem Sortiment gestrichen, da sie in unserem Klima meist nur kurz blühen. Wir empfehlen, die Chrysanthemen alle 1—2 Jahre zu teilen. Folgende Sorten sind als geschlossene Beet- und Gruppenpflanze auch im kleinen Garten zu verwenden: Chrys. azaleanum, Chrys. ind. Altgold, Anastasia, Herbstbrokat, Zwergsonne. — **Silberkerzen (Cimicifuge)** sind wohl mit eine unserer schönsten Schmuckstauden. Halbschattig bis schattig, feucht-humos und in nahrhaftem Boden wollen sie stehen. Sie gehören zu den Stauden, die einige „Anlaufzeit" benötigen, um sich in voller Schönheit zu zeigen. Nicht oft verpflanzen. Die Gattung bringt für jeden Garten etwas: Hohe Formen, wie C. ramosa und dahurica, deren weiße Blütenschweife bis zu 60 cm lang werden. Niedere Formen, wie C. jap. acerina und C. simplex, für den kleinen Garten. Auch die Blütezeiten sind verschieden. Es blühen von Juli bis Oktober, zeitlich geordnet, C. dahurica, C. jap. acerina, C. simplex, C. ramosa, C. racemosa simplex White Pearl. Gute Nachbarn sind Farne, Anemone japonica, Hosta, Rhododendron. — Von den* **Coreopsis-***Arten sind vor allem C. grdfl. Badengold und C. verticillata wichtig. Die enorm großen, goldgelben Körbchenblüten der Badengold erfreuen sich als Schnittblume besonderer Beliebtheit. Hält sich ca. 14 Tage in der Vase. C. verticillata hat ganz fein lanzettliches Laub, das man fast als nadelförmig bezeichnen möchte. Sie baut sich aufrecht-buschig auf und wirkt so auch ohne Blüte. Salvia und rote Monarda dazupflanzen. — Die* **Rittersporn***züchtung hat nicht nur die Blütengröße, die Dichte der Blüten usf. verbessert, sondern auch auf Standfestigkeit und Gesundheit hingearbeitet. Weitere Zuchtziele waren reine Farben und gut remontierende Sorten zu erhalten. Dies ist alles in recht hohem Maße erreicht worden (Sorten mit + beachten, Bedeutung s. u. Aster). So dürfen wir Ihnen nebenstehende Sorten mit gutem Gewissen empfehlen. D. belladonna ist niedriger und zierlicher als D. cultorum gebaut. Auch sind die Rispen lockerer. Sie remontieren gut. D. cultorum ist robuster in der Art, die Blütenstengel sind dicker und die Rispe dichter. Nach dem ersten Flor bis auf 10—15 cm zurückschneiden, sie blühen dann nochmals. Auch läßt sich bei Rittersporn das gleiche Experiment durchführen wie bereits bei Astern vorgeschlagen. Jede 2. Spitze auskneifen. Die später einsetzende Blüte sitzt dann an Seitentrieben. Nicht zu dicht pflanzen. Nachbarn: Lupinen, Leucanthemum, Oenothera. — Das* **Tränende Herz** *zieht bekanntlich sein Laub schon im Sommer wieder ein. Kahlstellen auf der Rabatte können Sie vermeiden, wenn Sie Aster dumosus dazwischenpflanzen. Sind die Tränenden Herzen in ihr unterirdisches Reich verschwunden, dann blühen die Astern. Letztere alle Jahre dann teilen.* **Fingerhüte** *sind ja allseits bekannt. Weniger bekannt ist*

1 Stück DM

* — — Perlmutterbaum, 200, hellbl., m. rosa, A. schw. 2,50
* — — Royal Blue, 180, tiefviolett, A. schwarz ..... 2,—
* — — Schildknappe, 170, dunkelblau 2.50
* — — Schönbuch, 130, hellblau, gef. 2,50
* — — Sommernachtstraum, 150, tiefenzianblau, dkl. Auge, Neuheit ..... 4,—
* — — Tempelgong, 170, dunkelblau-violett ..... 3,—
* — — Tropennacht, 180, enzian-dämmerungsbl., A. w. 2,50
* — — Wassermann, 180, hellblau ..... 3,—
— ruysii Rosa Überraschung, 120, reinrosa 2,50

Dicéntra, Tränendes Herz, ○—◐, ⚹, V—VI
— spectabile, 80, rosa Herzblüten 1,20

Dictámnus, Diptam, ○—◐, ⚹, VI—VII
— fraxinella, 80, rosa ..... 2,—

Digitális, Fingerhut, ○—◐, ⚹, VI—VII
— ambigua, 80, gelb ..... —,80
— gloxiniaeflora, 150, rosa-rote Farben ..... —,80
— — Gelbe Lanze, 120, ein neuer gelber Fingerhut, der in seiner Farbe konstant bleibt ..... 1,—

Dorónicum, Gemswurz, ○—◐, ⚹, IV—VI
— caucasicum, 50, goldgelb, f. ..... —,80
— columnae, 50, goldgelb, etwas später ..... —,80
— plantagineum Excelsum, 80, gelb, spät ..... —,80

Echínops, Kugeldistel, ○—◐, ⚹, ⫩, VII—IX
— ritro, 120, stahlblau ..... —,80

Eremúrus, Lilienschweif, ○, ⚹, ⫩, VI—VII
— bungei. 80, reingelb ..... 4,—
— robustus, 200, zartrosa ..... 7,—

Erígeron, Feinstrahl, ○, ⚹, VI—VIII
* — hybr. Dunkelste Aller, 70, violettblau ..... —,80
* — — Försters Liebling, 50, rosarot 1,50
* — — Gartenmeister Walther, 60, rosarot ..... 2,—
* — — Lilofee, 70, dunkelviolett, halbgef. ..... 1,—
* — — Mrs. E. M. Beale, 40, hellila ..... —,80
* — — Rosa Triumpf, 60, leucht. rosa 1,50
* — — Rote Schönheit, 60, fast rot ..... 2,—
* — — Sommerneuschnee, 60, weiß-lilarosa ..... —,80
* — — Strahlenmeer, 70, blau ..... —,80
* — — Violetta, 80, dunkelviolett, gefüllt ..... 1,—
* — — Wuppertal, 70, dunkellila, halbgefüllt ..... 1,—

Erýngium, Edeldistel, ○, ⚹, VII—IX
— planum, 80, stahlblau ..... —,80

Euphórbia, Wolfsmilch, ○—◐, V—VI
— polychroma, 50, leuchtend gelb ..... 1,—

Filipéndula, Spierstaude, ○—◐, VI—VIII
— hexapetala, Fl. Pl., 50, weiß, gefüllt ..... T 1,—
— rubra Venusta, 150, dunkelrosa 1,50
— ulmaria Fl. Pl., 120, rahmweiß, gefüllt ..... —,80

Gaillárdia, Kokardenblume, ○, ⚹, VI—IX
— hybr. Bremen, 70, gelb mit rot ..... —,80
— — Sonne, 60, orangengelb ..... —,80
— — Tangerine, 70, oranae ..... —,80
— — Tokajer, 70, orangerot ..... —,80

die Digitalis glox. Excelsior-Rasse, die wir unter D. glox. anbieten. Diese neue Rasse trägt die Blüten mehr waagerecht abstehend, so daß die Rispen größer und dichter erscheinen. — **Doronicum,** *der Laie spricht oft von „gelber Margerite", ist wohl die früheste Schnittblume des Gartens. Die später blühende D. plant. excelsum bringt längere Blütenstiele und remontiert gut. — Die Kugeldistel,* **Echinops ritro,** *gehört zu den Stauden, die erst im Alter ihre volle Schönheit offenbaren. Die kugeligen Blütenköpfe bilden eine nette Abwechselung in Garten und Vase. Auch als Trockenblume zu verwenden. Ähnlich reizvoll und verwendbar ist die Edeldistel,* **Eryngium.** *Beide für trockene Lagen geeignet. —* **Eremurus** *der Lilienschweif, ist als Solitär- und Blickpunktpflanze das Richtige. Ein langer Blütenschweif (oft 60 cm und mehr) und ganz schmale Blätter verleihen Eremurus ein exotisches Aussehen. Ein wuchtiger, dicker Blattschopf schiebt die Erde zur Seite und entfaltet langsam Blätter und Blüte. Nur im Herbst pflanzen! Bodenvorbereitung: Rigolen, Ausschachten, Mistlage, Erdlage, Sanddrainage, Pflanze mit den fächerförmigen Wurzeln waagerecht ausbreiten, ca. 10 cm unter die Oberfläche. Ertstklassiger Schnitt, Stiel bringt 1,50* bis *2,00 DM.*

Filipendula *gehören an feuchte Stellen (Teichränder, Wasserbeckenrand) oder aber in den Halbschatten. Besonders auffallend die großen, breiten Trugdolden der F. rubra venusta magn. Sollte mehr gepflanzt werden. Ebenso die niedere F. hexapetala fl. pl., die besonders in Heidepartien eingelassen, eine gute Wirkung ergibt. —* **Gaillardia** *s. u. niedere* **G.** *—* **Geranium** *sind an vielen Gartenplätzen zu verwenden. Als Solitärstaude, auf der Rabatte, als Unterpflanzung zu hohen Gehölzen, Wildstaudenpflanzung. Sie sind sowohl Lang- wie auch Reichblüher. G. ibericum plat. fällt auch durch seinen guten Buschaufbau auf. G. Johnsons Var. ist eine Neuheit, deren kräftige Blüten eine feine, rötliche Aderung zeigen. Mit Hemerocallis, Aruncus,* **Digitalis kombinieren.** *— Auffallend, daß die gefüllten* **Geum** *so lange blühen. Nachbar: Gypsophila Rosenschleier, Leucanthemum, Oenothera.*

Stauden, die zur Schnittgewinnung angepflanzt werden sollen, stets auf Beete in Reihen aufpflanzen. Sie lassen sich so besser pflegen und es entsteht keine Lücke auf der Staudenrabatte.

	1 Stück DM
Geránium, Storchschnabel, ○ – ◐, V–VII	
– ibericum Platypetalum, 80, blauviolett	–,80
– hybr. Johnsons Var., blau **Neu**	1,–
Geum, Nelkenwurz, ○ – ◐, V–VII	
– hybr. Dolly North, 50, dunkelorange	1,–
– – Fire Opal, 50, kupferrot	1,20
– – Rubin, 50, leuchtend dunkelrot	1,20
Gypsóphila, Schleierkraut, ○, ⚔, ⫩, VII–VIII	
– paniculata, 120, weiß, einfach	–,80
– – Bristol Fairy, weiß, gefüllt, später	1,50
– – Bristol Fairy perfecta, 120, weiß, gefüllt, auffallend großblumig **Neu**	1,80
– – Flamingo, 120, rosa, gefüllt	2,–
Helénium, Sonnenbraut, ○, ⚔, VIII–IX	
* – bigelovii Superbum, 50, gelb, k. braun	1,–
– hoopesii, 80, orangegelb, V–VI	–,70
* – hybr. Baudir. Linné, 120, goldlackf. **Neu**	1,20
* – – Crimson Beauty, 60, braunrot	1,20
* – – Goldrausch, 140, gelb, br. Mitte	1,50
* – – Kanaria, 120, kanariengelb **Neu**	1,20
* – – Moerheim Beauty, 90, mahagonirot	1,20
* – – Rotkäppchen, 75, rotbraun	2,50
* – – Rubinkuppel, 140, rubinrot **Neu**	1,20
* – – Waltraut, 100, goldbraun, gelb geflammt	1,20
Heliánthus, Staudensonnenblume, ○, ⚔, VIII–X	
– muliflorus Capenock Star, 150, goldgelb	1,–
– – Meteor, 150, gelb, halbgefüllt	1,–
– – Triumph von Gent, 120, goldgelb, gefüllt	1,–
– salicifolius, 250, gelb, weidenblättrig	1,20
– sparsifolius, 200, goldgelb, grbl.	–,80
Heliópsis, Sonnenauge, ○, ⚔, VII–IX	
* – scabra Goldgefieder, 120, goldgelb, gefüllt	1,50
* – – Goldgrünherz, 120, goldgrün, gefüllt	1,20
* – – Hohlspiegel, 130, goldgelb, großblumi g	2,50
* – – Sommersonne, 130, goldgelb	1,20
* – – Spitzentänzerin, 100, orange	1,20
Hemerocállis, Taglilie, ○ – ◐, VI–VIII	
– fulva, 100, bräunlich orangerot	1,–
– hybr. Aprikot, 60, aprikosenfarbig	1,–
– – Golden Dust, 60, orangegelb	1,–
– – Margaret Perry, 70, orangescharlach	1,–
– – Mikado, 60, orange mit rotem Ring	1,–
– – Sammy Russel, 70, rot	4,–
Heracléum, Herkulesstaude, ○ – ◐, ⫩, VI–VIII	
– giganteum, 200–300, weiße Riesendolden	2,–
Hósta, Herzlilie, ○ – ●, VII–VIII	
– coerulea, 50, lila, grünlaubig	1,–
– fortunei Robusta, 60, lila, blaugrünlaubig	1,20
– japonica Aurea Var., 50, lila, gelbbunter Austr.	1,–
– ovata Albomarginata, 50, lila, Blatt m. weiß. R.	1,–
– – aurea Marginata, 50, lila, Blatt m. gelb. R.	1,–
– undulata vittata, 40, lila, weißbunt belaubt	1,–
Incarvíllea, Staudengloxinie, ○, VI–VII	
– delavayi, 70, rosarot	1,–
Inula, Alant, ○, VII–VIII	
– glandulosa Grdfl., 70, orangegelb	1,–

Die hohen **Gypsophila** *verzweigen sich schon vom Boden an und sind überschüttet von einem Meer kleiner Blütchen. Man muß sie schon einmal gesehen haben, als mehrjährige Solitärstaude oder in Gesellschaft von Rittersporn, Erigeron und Phloxen. Wichtig für den Schnittblumenanbauer —* **Helenium** *und Heliopsis gehören zu den Dauerblühern des Sommers bis in den Herbst hinein. Helenium wollen sonnig, eher trocken als feucht stehen. Gruppenpflanzung. Verbinden mit Lythrum, Heliopsis, Phlox, Nadelgehölze. Blühzeitpunkte:*

Früh: *H. big. sup., Waltraud, Crimson Beauty, Moerheim Beauty;*

Mittel: *Kanaria, Rotkäppchen*

Spät: *Rubinkuppel, Baudirektor Linné, Goldrausch.*

Die von uns ausgesuchten **Heliopsis**-*Sorten stehen auf so harten Stengeln, daß ein Umfallen selbst bei ungünstiger Witterung fast ausgeschlossen ist. Und dies ist eigentlich verwunderlich, wenn man die Blütengröße und Zahl in Betracht zieht (10 cm im Durchmesser nicht selten). Die ungefüllte Spitzentänzerin hat ihren besonderen Reiz in der auffallend leuchtenden Farbe. Beste Schnittsorte. Goldgrünherz hat tatsächlich eine grünliche Mitte. Goldgefieder (gut gefüllt) und Sommersonne bauen sich enorm stark auf. Nicht zu dicht pflanzen! — Daß es neben den einjährigen* **Sonnenblumen** *auch perennierende gibt, ist vielen Gartenfreunden nicht bekannt. Aber pflanzen Sie einmal den Himmelsstürmer Helianthus sparsifolius; sowohl in der Blütenfarbe wie in der Blütengröße ausgezeichnet. Und H. mult. Capenock Star ist ein für den kleineren Garten heruntergezüchteter Großer. Standfest. —* **Taglilien** *blühen nur kurz ... und dennoch lang. Die Einzelblüte ist meist schon nach einem Tag dahin, aber schon am nächsten Tag hat sich eine andere Knospe geöffnet. Der ganze Habitus weist uns schon ihren schönsten Platz zu: Am Wasserbecken, an Teichrändern, an Bachläufen, aber auch auf der Staudenrabatte wirkt sie besonders mit Monarda, Astilben, Cimicifuga. —* **Hosta** *sind Allerweltspflanzen. Ob sonnig oder schattig, ob feucht oder trocken, überall lassen sich mit dieser Blattschmuckpflanze noch Effekte erzielen. Besinders wichtig für Wassernähe und Schattenlage. Ihre Bedeutung liegt vor allem in ihrem Wert als Bindeglied. Stellen wir uns eine Fläche vor, Blüte neben Blüte. Auch dies kann einen langweiligen Gesamteindruck machen. Hosta werden in solchen Fällen mit ihren blaugrünen, einfarbigen oder bunten Blättern Ruhepunkte und Vermittler in dem Heer der Blüten. Ganz nebenbei sei gesagt, daß aber Hosta ebenfalls blühen, und nicht gerade schlecht. —* **Staudengloxinien** *sind zu schön, um von Erdratten aufgefressen zu werden. Deshalb nur dort pflanzen, wo diese Nager nicht ihr Unwesen treiben.*

Iris. *Erstaunlich, mit welcher Zähigkeit sich die Meinung hält, daß Iris feucht bis naß stehen müßten. Ob es wohl daher kommt, weil man sie viel an Wasserbecken angepflanzt sieht? Wir müssen da unterscheiden: Die großblumigen Bart-Schwertlilien, Iris germanica, wollen in durchlässigem Gartenboden stehen, möglichst*

1 Stück DM

Iris, Schwertlilie, ○, ⚔, V–VI
D = Dom, H = Hängeblätter
– germ. Beowulf, 90, D dunkelbraun, H samtbraun ... 1,–
– – Blue Danube, 90, D u. H, hellkobaltblau 1,–
– – Cherry Rust, 100, D u. H, broncebraun..... 1,50
– – Eleanor Roosevelt, 70, D u. H weinrot 2,–
– – Eppo, 80, D u. H zarthellblau..... 1,–
– – Goldfackel, 90, kräftiges Gold, m..... 3,–
– – Golden Hind, 80, D u. H tiefgoldgelb 2,–
– – Gudrun, 70, D u. H wachsweiß 2,–
– – Lady Phyllis, 90, D u. H seidiges hellblau 1,20
– – Marco Polo, 100, D braunrot, H samtbraun .. 2,–
– – Morning Glory, 120, D violett, H samtrot 1,20
– – Ola Kala, 100, tief goldgelb, m. 3,–
– – Orloff, 80, D u. H gelb mit brauner Aderung.. 2,–
– – Papio, 50,D u. H dunkelviolett..... 1,20
– – Sahara, 80, D u. H hellgelb 2,–
– – St. Louis, 110, D veilchenblau, H violettrot... 2,–
– – Veilchenkönig, 100, D u. H tiefviolett 2,–
– – Wabash, 120, D weiß, H veilchenbl. m. w. R. 2,–
– orientalis Snow Queen, 60, elfenbeinweiß ..... –,80
– sibirica Blue King, 80, tiefviolett, VI–VII ..... –,80
– – Emperor, 120, tiefviolett, VI–VII..... –,80
– – Perrys Blue, 100, reinblau, VI–VII ..... –,80
– – Strandperle, 120, himmelblau, VI–VII..... –,80

Kniphófia, Fackellilie, ○, ⚔, ⫩, VII–X Winterschutz
– hybr. Cardinal, 120, dunkelkarminrot..... 2,–
– – Goldelse, 80, gelb 2,–
– – Goldfackel, 100, goldgelb 2,–
– – Golden Stock, 80, bräunliches Rot..... 2,–
– – Royal Standard, 90, gelb mit scharlach 2,–
– uvaria Grfl., 100, gelb mit rot 1,20
– neue Hybriden, 80–100, gelb bis rot 1,50

Láthyrus, Staudenwicke, ○–◐, ⚔,
– latifolius, rosa, bis 2 m rankend, VII–VIII..... 1,–

Leucánthemum, siehe Chrysanthemum maximum

Líatris, Prachtscharte, ○, ⚔, VII–VIII
– hybr. Kobold, 40, lilarosa..... 1,20
– spicata, 80, violettlila..... –,80

Ligulária, Kreuzkraut, ○–◐, ⫩, VII–IX
– clivorum, 100, orangegelb 1,–
– – Othello, 100, orangegelb, rote Belaubung ... 2,–
– hessei, 180, goldgelb..... 1,20
– wilsonianus, 160, gelb 1,20

Línum, Staudenlein, ○, VI–VIII
– perenne, 50, himmelblau ..... –,80

Lupínus, Lupine, ○–◐, ⚔, ⫩, V–VI
Garantiert sortenecht Nur aus Stecklingsvermehrung
– polyhpyllus Russel, Blue Crest, 150, blau m. weiß . 3,–
– – – Blushing Bride, 140, reinweiß..... 2,50
– – – City of York, 150, dunkelrot 3,–
– – – Fortuna, 140, aprikosenfarbig..... 3,–
– – – Golden Queen, 150, rein goldgelb..... 2,50
– – – Heather Glow, 150, weinrotviolett 2,50

*soll er nicht zu schwer sein. In nassen Böden faulen die Rhizome leicht weg. Anders Iris sibirica und I. orientalis. Sie dürfen ruhig feucht stehen, ja, sie lieben sogar solchen Standort. Beste Pflanzzeit ist gleich nach der Blüte, also etwa ab Juli. Bei Frühjahrspflanzung geht meist die Blüte verloren. Bei der Pflanzung ist zu beachten: Nicht zu tief pflanzen. Die Rhizome dürfen nur mit einer dünnen Erdschicht bedeckt sein. Die Wurzeln dürfen nicht senkrecht eingebracht werden. Fächerförmig auseinanderbreiten. Die Pflanzen müssen ganz fest sitzen. Einige Male kräftig gießen. Jedes Jahr einmal die aus dem Boden herauswachsenden Rhizome leicht mit Kompost abdecken. Keinen frischen Mist verwenden, auch bei der Pflanzung nicht. — **Knip-hofia** (auch Tritoma genannt) sind ein Sorgenkind der Staudengärtner und Liebhaber. Diese Blütenkolben, von gelb bis rot sind allen, die sie kennen, ans Herz gewachsen. Da wir aber die Natur nicht überlisten können, müssen wir es hinnehmen, daß sie uns alle paar Jahre im Stich läßt. Meist ist es nicht die Kälte, sondern zu starke Winterfeuchtigkeit, die uns unseren Traum unterbricht. Aber dennoch lohnt es sich, sie immer wieder anzupflanzen. Ganz Vorsichtige pflanzen sie in Kübel und stellen sie im Winter in einen lichten, luftigen Keller. Schöner Schnitt! — **Margeriten** sind so bekannt, daß ich nur auf Sorten besonders hinweisen möchte: Auf die ganz frühe, einfachblühende Sorte Maistern und die ganz großblumige, dicht gefüllte Wirral Supreme. — „Ein Männlein steht auf der Staudenrabatte" kann man beim Anblick einer blühenden **Liatris** singen. Die Blütenkolben blühen nämlich von oben nach unten auf; ist oben ein Stück aufgeblüht, so sieht es aus wie ein Kopf. Nicht nur interessant, auch schön. — Selten bereitet uns eine Staude so viel Freude wie **Linum perenne.** Er ist von graziösem Wuchs, die Enden oben leicht überhängend, ganz kleine Blättchen und viele himmelblaue (weiße) Blütchen in Groschengröße. Machen wir abends die Fensterklappen zu, dann stellen wir traurig fest, daß der Lein verblüht hat und die Blütchen abgefallen sind. Aber am nächsten Tag ist die Überraschung groß: Sie sind wieder da, und der ganze Busch leuchtet in Blau. Und das geht so 10 Wochen weiter. Ich kann es manchmal selbst nicht glauben.*

Die Anzucht von **Lupinen** *ist eine Spezialität unseres Betriebes. Sät man Lupinen aus, so erhält man keine reinen Farben; d. h. fast jede Staude hat eine andere Farbe. Wir vermehren deshalb nur farbenreine Sorten durch Stecklinge. Die von uns angebotenen „Russel"-Lupinen sind ganz besonders dichtrispig. Auch die Blütenlänge und Blütengröße unterscheidet sich stark vom Herkömmlichen. Russel sind viel wüchsiger. Die Farbenskala ist groß und die Blütenfarben sind intensiv. Auch auf Frosthärte haben wir unsere Sorten ausgelesen. Wir glauben, die richtige Auswahl getroffen zu haben. Lupinen möchten auf nicht*

Keine Wasserplanscherei machen. Einmal gründlich gegossen ist besser als zigmal Sprühregen gemacht

1 Stück DM

— — — Lady Fayre, 140, dkl.-rosa m. weiß ..... 3,—
— — — Maharani, 150, leucht. rot ..... 4,—
— — — Mrs. Noel Terry, 160, lachsrosa n. weiß ... 2,50
— — — Purple Knight, 150, dkl.-purpurviolett ... 3,—
— — — Rita, 150, dunkelweinrot ..... 3,—
— — — Rosenquarz, 140, leuchtend rosa 2,50
— — — Sweetheart, 120, terracotta mit gelb 2,50
— — — Thundercloud, 150, tief violett ..... 3,—
— — — Hybr. Nachzucht obiger Sorten ..... 1,—

Lýchnis, Lichtnelke, ○, ⅋
— chalcedonica, 100, scharlachrot, VI—VII ..... —,80
— viscaria Splendens Fl. Pl., 50, karmin, V—VI ... —,80

Lysimáchia, Felberich, ○—◐, VI—VIII
— punctata, 70, gelb ..... —,80

Lýthrum, Blutweiderich, ○—◐, VII—IX
— hybr. Robert, 70, lachskarminrot ..... 1,—
— salicaria Roseum Superbum, 100, rosarot ..... —,80

Macleaýa, siehe Bocconia

Mímulus, Gauklerblume, ○—◐, V—VIII
— luteus, 60, gelb ..... T 1,—

Monárda, Etagenblume, ○—◐, VI—VIII
— didyma Adam, 80, karminrot ..... 1,—
— — Cambridge Scarlet, 100, scharlach ..... 1,—
— — Croftway Pink, 120, lachsrosa ..... 1,—
— — Prärienacht, 120, lilablau ..... 1,—

Oenothéra, Nachtkerze, ○, VI—VIII
— glabra, 50, goldgelb ..... —,80
— tetragona Fyrverkeri, 40, gelb, rote Knospen... 1,—
— — Yellow River, 40, reingelb ..... —.80

Orobus siehe Lathyrus vernus

Paeónia, Pfingstrose, ○, ⅋, ⫩, V—VII
— lactiflora Albert Crousse, silberrosa, s. 2,50
— — Duchesse de Nemours, rahmweiß, f. 2,50
— — Inspekteur Levergne, tiefdunkelrot, f. 2,50
— — Karl Rosenfield, dunkelweinrot, m. 2,50
— — Monsieur Jules Elie, lilarosa, m. 2,50
— — Reine Hortense, reinrosa, m. 2,50
— — Sarah Bernhardt, dunkelrosa, m. 2,50
— — in Farben nach unserer Wahl 1,75

Papáver, Riesen-Türkenmohn, ○, ⅋, V—VI
— orientale Marcus Perry, 50, orangescharlach .... 1,—
— — Mrs. Perry, 100, reinrosa ..... 1,—
— — Salmon Glow, 100, lachsorangerot, gef. ..... 1,—
— — Sturmfackel, 60, feurigrot ..... 1,—
— — Vuurkogel, 50, orangerot, gef. ..... 1,—
— — Wunderkind, 90, karminrosa ..... 1,—

Penstémon, Bartfaden, ○, ⅋
— gentianoides Southgate Gem., 100, leuchtend zinnoberrot, grbl. Winterschutz VI—IX..... T 1,—
— pubescens, 50, hellila, V—VI ..... —,80

zu feuchten Böden stehen. Arme Böden sagen ihnen mehr zu. Nicht düngen. Blütenstände abschneiden, sobald sie abgeblüht sind. Treiben seitlich sehr gut neue Blüten durch. Verwendung zum Schnitt, als Solitärstaude, auf der Rabatte mit Rittersporn, Margeriten, Akelei. — **Lychnis** *chalcedonica ist die botanisch verkappte Brennende Liebe. Lychnis viscaria fl. pl. die Pechnelke. — In jeder Blattachsel eine Blüte, so stellt sich die schattenliebende und wuchernde* **Lysimachia** *punctata vor. Langblüher! —* **Lythrum** *ist enorm wüchsig, so daß die Pflanze wie ein Strauch wirkt. Die Blütenrispen sind bei L. salic. ros. sup. besonders lang und vielblütig. Je feuchter der Weiderich steht, um so üppiger wächst er. Nachbar: Heliopsis Gypsophila. — Auch* **Mimulus** *will feucht stehen, möglichst nahe dem Wasser. Breitet sich rasch aus, ist aber im Winter etwas empfindlich. Die Schönheit und Blütenfülle lohnt aber die Anpflanzung. —* **Monarda,** *besonders die leuchtende M. Cambridge Scarlet sind wuchtige Farbträger von Juli bis August. Dir Blüte ist recht bizarr. Ein Kunde nannte sie treffend: Bubikopf mit Mekkifrisur! Plötzlich wächst durch die Blütenmitte der Stengel weiter, um am Ende wieder eine Blüte hervorzubringen. So oft 6 Stockwerke übereinander. Kombinieren Sie: Cambridge Scarlet mit Achillea Parkers und Filipendula ulm. fl. pl. — Im Juni der beste mittelhohe gelbe Blüher:* **Oenothera glabra.** *— Mit* **Pfingstrosen** *müssen Sie Geduld haben, bis sie vollblühen. Lange Anlaufzeit. Nur so tief pflanzen, wie sie bei uns gestanden haben. — Der großblumige* **orientalische Mohn** *ist als Farbenspender unentbehrlich. Trocken-sonnig pflanzen. Zieht schon sehr früh wieder ein. Nachbar: Doronicum, Anchusa myosotidiflora; Aster dumosus, damit keine Lücke nach dem Zurückziehen des Mohns entsteht. —* **Penstemon** *Southgate Gem ist holzig, aber leider nicht 100% winterhart. Lassen Sie sich aber dadurch nicht verdrießen, denn die Pflanze ist wirklich eine Schönheit. Reisigschutz! Die anderen Arten sind alle winterhärter, aber beweitem nicht so großblumig. —*

Phlox paniculata *kann man nie genug im Garten haben. Nebenstehende Sorten unterscheiden sich derart, daß es sich lohnt, ein ganzes Sortiment zu pflanzen. Da sind frühblühende wie Frauenlob, Aida, Fesselballon (Dauerblüher), da sind mittlere wie Fanal, da sind niedere Sorten wie Schneedach und hohe wie Schneerausch. Auch im Aufbau der Blütenköpfe sind sie sehr verschieden. Schneeberg baut seine Blüte parymidal auf, bei Fesselballon ist der Blütenkopf flacher. Gemeinsam haben sie ein gutes Wachstum, Gesundheit, Standfestigkeit. (Sorten mit + beachten, Bedeutung s. u. Aster.) Und noch ein Zuchtziel ist erreicht worden. Abgeblühte Einzelblüten fallen ab, man sagt, die Blüte putzt sich. Auch blühen alle angebotenen Sorten gut nach.*

Die Feuchtigkeit hält sich viel länger im Boden und das Unkraut kommt nicht so schnell hoch, wenn Sie den Boden leicht mit Torfmull abdecken.

1 Stück DM

Phlóx, Flammenblume, ○, ⚔, VII–IX
* — paniculata Aida, 70, dunkelkarminrot, f. 1,–
* — — Fesselballon, 100, hellrosa, A. rot, f. ... **Neu** 1,20
* — — Frau A. v. Mauthner, 70, lachsrot 1,–
* — — Frauenlob, 80, chamoisrosa, f. 1,50
* — — Kirmesländler, 120, weiß, A. rot, f. 1,–
* — — Landhochzeit, 80, frisch rosa 1,–
* — — Le Mahdi, 80, dunkelblau, m. 1,20
* — — Orange, 90, scharlachrot, s. 1,50
* — — Pastorale, 70, leuchtend rosa, m. 1,50
* — — Pax, 90, reinweiß, s. ..... N. 1,50
* — — Puderquaste, 100, helles Rosa 1,–
* — — Schneerausch, 120, reinweiß, m. 1,50
* — — Spätrot, 90, lachszinnoberrot, s. 1,–
* — — Sternhimmel, 90, lavendelbl., A. w., m, ... 1,–
* — — Württembergia, 60, karminrosa, m. 1,–
— — Symons Jeune Blue Moon, 80, kräft. lila . **Neu** 1,50
— — — — Cec. Hanbury, 80, bonbonrot ..... **Neu** 1,50
— — — — Cinderella, 80, tiefrosa ..... **Neu** 1,50

Physalis, Lampionpflanze, ○ – ◐, ⚔, VII–X
— franchetti, 60, leucht. rote ballonartige Früchte T –,80

Physostégia, Etagenerika, ○, ⚔, VIII–X
— virginiana Alba, 80, reinweiß ..... T –,80
— — Roseum, 100, lilarosa ..... –,80
— — Bouquet Rose, 80, rosarot, sehr wüchsig 1,–
— — Vivid, 60, weinrot ..... T 1,–

Platycódon, Ballonblume, ○ – ◐, VII–VIII
— mariesii, 40, tiefblau ..... –,80

Polemónium, Jakobsleiter, ○ – ◐, V–IX
— richardsonii Pallidum, 40, porzellanblau ..... –,80
— superbum, 40, blauviolett ..... –,80

Polýgonum, Knöterich, ○ – ◐, VIII–IX
— amplexicaule Atropurp., 80, karminrot 1,20
— compactum Roseum, 40, rosa, rote Samenst. 1,–

Potentílla, Fingerkraut, ○, VI–VIII
— hybr. Yellow Queen, 30, goldgelb 1,–
— nepalensis Miß Willmott, 40, karminrosa ..... –,80
— sanguinea Gibsons Scarlet, 40, glüh. rot 1,50

Pýrethrum siehe Chrysanthenum roseum

Ranúnculus, Hahnenfuß, ○ – ◐, ⚔, V–VI
— acer Fl. Pl., 60, goldgelb, gef. ..... –,80

Rodgérsia, Schaublatt, ◐ – ●, ⫩, VI–VII
— aesculifolia, 100, weiß, kastanienblättrig 2,–
— tabularis, 100, weiß, Blatt schildförmig 2,50

Rudbéckia, Sonnenhut, ○, ⚔, ⫩, VII–IX
— hybr. Goldquelle, 80, goldgelb, gef., VIII–IX **Neu** 1,–
— laciniata Fl. Pl. Goldball, 200, goldgelb, gef. ..... –,80

Dies ist auch durch Auskneifen der Spitzen künstlich herbeizuführen. Machen Sie aber bitte nicht den Fehler, Phlox zu eng zu pflanzen. Um gesunden Phlox zu heben, stellt er Ansprüche, die wir leicht erfüllen können: Nicht dorthin pflanzen, wo vorher schon Phlox gestanden hat. Luftig pflanzen, tiefgründiger, frischer Boden, mit Torfmull verbessern. Im Frühjahr etwas flüssig düngen, bei großer Trockenheit auch einmal wässern. — **Physalis,** *die uns monatelang mit ihren roten Lampionblumen erfreut, ist ein starker Wucherer. Marmeladeneimer nehmen, Boden ausschlagen, in Erde einsenken und Physalis einpflanzen. Schönheit ohne Ärger. — Die beste* **Physostegia** *ist die Sorte Vivid. Guter Schnitt, muß etwas Winterschutz haben. — Die* **Ballonblume** *(Platycodon) hat ihren Namen von den ballonartigen Knospen. Aufgeblühte haben Ähnlichkeit mit Clematis. —* **Polemonium** *haben leiterförmige Blätter, blühen schon zeitig im Frühjahr und remontieren gut. Langblüher! Sehr haltbar in der Vase. Benachbarung mit Iberis und gelben Hornveilchen. —* **Polygonum** *amplixicaule ans Wasser setzen. P. compactum roseum sieht strauchig aus und macht auch ohne Blüte einen frischen Eindruck. Vorsicht, wuchert sehr stark. —* **Potentilla** *sehen in ihren Farbenspiel so lustig aus, daß man sie doch mehr anpflanzen sollte. Gerade in der Übergangszeit von Spätfrühjahr zum Frühsommer ist immer etwas Blütenmangel. —* **Pyrethrum** *(bunte Margeriten) ist ein guter Vasenfüller. Auf der Rabatte fallen alte Pflanzen gern auseinander. Nicht feuchtpflanzen, schwerer Boden sagt ihnen mehr zu als leichter. —* **Rodgersien** *sind von enormem Ausmaß. Das Laub ist dekorativ. Die angebotene R. aesculifolia als Vorpflanzung zu hohen Rhododendron verwenden, R. tabularis vor allem in Wassernähe pflanzen. Letztere fällt durch ihre ganz großen Blätter auf, deshalb auch der deutsche Name Schaublatt. —*

Drei **Rudbeckia** *beachten Sie bitte besonders: Die neue R. Goldquelle, die sich auf der Rabatte gut verwenden läßt. Vorher waren die Ballrudbeckia viel zu hoch, so daß sie leicht umfielen. Dies tut Goldquelle nicht. Dann die fast unbekannte R. maxima. Lederartige, bläulich-grüne Blätter lassen hinter ihr kaum eine Rudbeckia erwarten. Solitär! Die Blüte ist etwas für den Liebhaber. Die Krönung aber bleibt die sternblütige, mit einem schwarzen Knopf ausgestattete R. Goldsturm. Eine der besten Stauden überhaupt. Langblüher! Mehr wird nicht verraten. —* **Salvia** *blühen bei uns jetzt schon 4 Wochen lang und haben mindestens nochmal 4 Wochen Vollblütezeit vor sich. Nachbar: Filipendula ulmaria fl. pl., Artemisias Silver Queen. — Fast täglich fragen Blumengeschäftsinhaber an: Haben Sie* **Scabiosen**-*Schnitt? Dies sagt genug über diese Staude. Blüht dankenswerter Weise succesive auf. Monarda, Achillea Parkers, Lythrum dazupflanzen. —Die* **Fetthenne** *gehört zu den beliebtesten Stau-*

Abgestorbene oberirdische Teile im Vorwinter abschneiden und als Deckmaterial verwenden.

1 Stück DM

— maxima, 180, goldgelb, Blatt blaugrün ..... 1,—
— nitida Herbstsonne, 200, goldgelb ..... 1,—
— purpurea, 100, pupurrosa ..... 1,—
— sullivantii Goldsturm, 100, orangegelb ..... 1,—

Sálvia, Salbei, ○

— nemorosa Superba, 80, tiefblauviolett, VII-VIII —,80
— — Ostfriesland, 40, niedriger Dauerblüher 1,20

Scabiósa, Skabiose, ○, ⚔, VI—X

— caucasica Clive Greves, 90, hell-lobelienblau .... 1,—
— — Miss. Willmott, 90, reinweiß ..... 1,—

Sédum, Fetthenne, ○—◐, VIII—IX

— spectabile, 40, reinrosa ..... T —,80
— — Brillant, 40, karminrosa ..... T —,80
— — Carmen, 40, karminrot ..... T —,80
* — teleph. Hybr. Herbstfreude, 50, braurote Blütentell. 1,20

Senécio, siehe Ligularia

Solidágo, Goldrute, ○—◐, ⚔, VI—IX

— hybr. Goldenmosa, 70, gelb, ausladend ..... 1,—
— — Laurin, 40, goldgelb ..... —,80
* — — Strahlenkrone, 60, flachsstrahlig, gelb ..... 1,—

Státice, Strandschleierkraut, ○, ⚔, ⫩, VII—VIII

— latifolia, 50, lilablau ..... 1,—

Thalíctrum, Wiesenraute, ○—●, VII—VIII

— adiantifolium, 60, grüngelb, feinlaubig 1,20
— — Minus, 30, feinstes Laub ..... —,80
— aquilegifolium, 100, lila bis purpur 1,20

Tradescántia, Dreimasterblume, ○—◐, VI—X

— virginiana, 50, blau ..... —,80
— — Albamajor, 50, reinweiß ..... —,80
— — Atroviolacea, 50, tiefviolett ..... —,80
— — Rosea, 50, lilarosa ..... —,80
— — Rubra splendens, 50, dunkelrot ..... —,80

Tritóma, siehe Kniphofia

Tróllius, Trollblume, ○—◐, ⚔, IV—V

— europaeus, 60, dottergelb 1,20
* — hybr. Aetna, 60, leuchtend orange 1,20
* — — Earlist of All, 50, hellorange 1,20
— — Fire Globe, 80, orangerot 1,20
— — Golden Wonder, 60, goldgelb 1,20
— — Lemon Queen, 70, hellzitronengelb 1,20
— — Meteor, 70, dunkelorange 1,20
— — Miß Mary, Russell 80, goldgelb 1,20
* — — Orange Globe, 60, hellorange 1,20
— ledebourii, 80, orangegelb, VI—VIII 1,20
— — Golden Queen, 90, goldorange 1,20

den. Unverwüstlich, wird sie jedes Jahr buschiger und lockt mit ihren großen Blumen ein Heer von Schmetterlingen an. Auch als Einfassungsstaude zu verwenden. — **Senecio** *bilden ornamentale Büsche von enormem Ausmaß. Für Großpflanzung in Parkanlagen und Einzelstellung im Hausgarten. Lange Blüher. Für feuchte Plätze dankbar. S. clivorum hat doldige Blütenstände, die anderen Arten mehr kolbenartige. Auch für große Vasen gutes Dekorationsmaterial. — Wenn wir Ihnen die breitausladende Neuheit* **Solidago** *Goldenmosa empfehlen, dann schütteln Sie den Kopf. Nein, Goldrutensamen breitet sich so stark aus, sie wuchern auch, ist dann die Antwort. Wenn wir Sie Ihnen unter einem anderen Namen verkaufen würden, dann wären sie hell begeistert, wenn Sie Ihre ersten Erfahrungen damit gemacht haben. Also ein Vorurteil ohne Hintergrund. Gut die Sorte Laurin als Einfassung. —* **Thalictrum** *minus adiantifolium bietet uns einen frischgrün-graziösen Laubmantel. Sieht dem Farn Adiantum ähnlich. Zur Auflockerung der Blütenfülle ringsherum sehr gut geeignet. Auch im Steingarten. — Die* **Dreimasterblume** *hat ihren Namen daher, daß ihre Blüte nur aus drei Blütenblättern besteht. Sehr langer Blüher für feuchte Lage wie Teichrand usf. Schilfartige Blätter. —* **Trollblumen** *wollen feucht stehen und sind gute Schnittblumen. Nachbar: Anchusa myosotidiflora, Primula, Dicentra eximia alba. Da man sich unter den Farbbezeichnungen der boshaften Staudengärtner nichts vorstellen kann, geben wir Ihnen eine Farbenskala vom hellsten Gelb bis zum dunkelsten Orange: Lemon Queen, europaeus, Miss Mary Russel, Newry Giant, Earliest off All, Goldquelle, asiaticus, Orange Prinzess, Meteor, Glory of Leiden, Golden wonder, Fire Globe, Feuertroll, First Lanciers, Aetna, Goliath. Die T. ledebouri-Formen blühen später und haben längere Staubgefäße.*

Hacken ist oft wichtiger als wässern. Das viele Wasser führt nur zur Bodenverdichtung. Durch Kapillarröhrchen steigt das Wasser an die Oberfläche und ist für die Pflanzen verloren. Durch Hacken Kapillarröhrchen zerstören.

1 Stück DM

Verbáscum, Königskerze, ○ – ◐, ⫩, VI–VIII
– densiflorum, 120, hellorangegelb 1,–
– hybr. Cotswold Queen, 100, lachsbronce 1,–
– – Pink Domino, 100, dunkelrosa 1,–
– olympicum, 150, gelb 1,–
– pannosum, 150, gelb, Laub weißfilzig 1,–

Verónica, Ehrenpreis, ○, ⚔. VII–VIII
– hendersonii, 60, dunkelviolettblau 1,–
– longif. Blauriesin, 70, leuchtendes Blau 1,–
– spicata, 60, lilablau ..... –,80
– – Romiley Purple, 60, tiefviolett ..... –,80
– – Minuett, 60, rosa ..... Neu 1,–

Viscária, siehe Lychnis

Yúcca, Palmlilie, ○, ⚔, ⫩, VII–VIII
– filamentosa, 120, kremweiß 2,50
– filamentosa, 120, kremweiß, mit Ballen 6,–

Anemone pulsatilla, Samenstände

Verbascum *dauert am längsten auf armen, sandigen Böden aus. Abgeblühte Blütenstände entfernen. Verwendung vor allem als Solitärstaude. V. pannosum auch wegen seiner riesigen, silbrigen Rosette geschätzt. Im Heidegarten zwischen Calluna und Erica pflanzen! Alle V. sind gute Farbbringer auf straffen Stielen. Vasenschmuck.* — **Veronica** *amethystina steht auf ganz straffen Stielen. Größer sind die Blütenrispen der V. spicata-Formen, aber ihre Standfestigkeit ist nicht besonders groß. Ist weniger wichtig, da die Pflanzen dennoch nicht unordentlich aussehen. Reichblüher. Neuheit Minuett hat silbriges Laub. Kombiniere mit Heliopsis, Oenothera glabra, weißem Phlox paniculata.* — **Yucca** *brauchen eine lange Anlaufzeit, bis sie blühen. Aber dann ist die Freude über dieses stattliche, fremdländische Gewächs doppelt groß. Trockener Standort. Solitär.*

Sollte es uns gelungen sein Sie für das Reich der Blütenstauden zu begeistern und möchten Sie sich ausführlicher informieren, dann empfehlen wir Ihnen das Buch:

„Unser Garten – seine bunte Staudenwelt"

von Prof. Dr. Richard Hansen, erschienen im Obst- und Gartenbauverlag München 15, Postfach 105. Preis DM 17,20

Herr Prof. Dr. Richard Hansen ist als Leiter des Staudensichtungsgartens der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Weihenstephan der Praxis eng verbunden und hat in diesem Buch seine reichen Erfahrungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ziergräser

	1 Stück	DM
Aíra, Waldschmiele, ○ – ◐, ⫩, VI–VII		
– caespitosa, 60, gelbbraun, Blattgrün		–,80
Arundinária, Bambus, ○ – ◐, ⫩		
– murielae, 120, wintergrün	T	7,–
– pumila, 40, wintergrün	T	3,–
Avéna, Blaustrahlhafer, ○, ⫩, VII–VIII		
– candida, 60, silberblau		–,80
Bambúsa, siehe Arundinaria		
Briza, Zittergras, ○ – ◐, VI–VII		
– media, 50 feucht pflanzen	T	–,80
Bouteloúa, Moskitogras, ○, ⫩, VII–IX		
– olygostachya, 40, zierlichbraune Blüten	T	1,–
Cárex, Segge, ○ – ◐, ⫩, V–VI		
– acuta Fol. Var., 30, grün mit gelbem Rand	T	–,80
– glauca, 40, blaugrünes Laub	T	–,80
– montana, 20, wintergr. Polster	T	–,80
– pendula (maxima), 60, dunkelgrün		1,–
– plantaginifolia, 30, breite, hellgrüne Blätter	T	–,80
Cortadéria, siehe Gynerium		
Deschámpsia, siehe Aira		
Dactylis, Silbersprudelgras, ○ – ◐, V-VI		
– glomerata Fol. Var., weißbunte Büschel		–.80
Elymus, Strandhafer, ○, ⫩, VI–VII		
– glaucus, 80, stahlblau	T	1,–
Festúca, Schwingel, ○ – ◐, ⫩, VI–VII		
– glauca, 30, stahlblau		–,60
– ovina Amethystina, 40, grünbläulich		–,60
– – Aprilgrün, 20, graugrün, frühaustreibend		1,–
– scoparia, 15, hellgrünes Polster		–,60
Glyceria, Schwadengras, ○, VII–VIII		
– aquatica Fol. Var., 60, gelbbunt gestreift, feuchter Standort	T	1,–
Gynérium, Pampasgras, ○, ⚹, ⫩, VIII–X, Winter		
– argenteum, 200, silberweiße Blüten		6,–
Koeleria, Schillergras, ○, VI–VII		
– valesiaca, 25, blaugrüne Büschel	T	–,80
Lúzula, Hainsimse, ○ – ●, ⫩, V–VI		
– nivea, 40, zierliche Form	T	–,80
– pilosa, 50, bräunliche Belaubung	T	–,80
– silvatica, 50, glänzend dunkelgr. Bl.	T	–,80
Miscánthus, Chinaschilf, ○, ⚹, ⫩, IX–X		
– saccharifer, 150, silberweiß, Herbstlaub	T	1,50
– sinensis, 180, schilfähnliches Blatt		3,–
– – Giganteus, bis 3 m, starkwüchsig		3,–
– – Gracillimus, 120, zierliche Form	T	2,50
– – Zebrina, 150, gelbbunt, quergestreift	T	3,–
– – – Stricta, 100, wie vorige, Blätter aufr.	T	3,–
Molínia, Pfeifengras, ○ – ◐, ⚹, ⫩, VII–VIII		
– coerulea, 60, bläulich-grünes Blatt	T	–,80
– – Altissima, 150, goldbraunes Herbstl.	T	1,50
– – Fol. Var., 50, weißbuntes Blatt	T	1,–
Panícum, Hirse, ○ – ◐, ⚹, ⫩, VII–VIII		
– clandestinum, 120, bräunl. Schilfblätter		1,–
– virgatum, 100, bräunliche Blüten	T	1,–
Pennisétum, Lampenputzergras, ○, ⚹, ⫩, VIII–IX		
– compressum, 80, braune Blüten		1,20
– japonicum, 100, braun mit weißer Spitze		1,20
Phaláris, Bandgras, ○ – ◐, ⚹, ⫩, VI–VII		
– arundinacea Picta 100, weißbunt		–,80

Spartina, Goldbandleistengras, ○, VIII–IX
— michauxiana, 120, Solitärstaude mit gelbrandigen, schilfartigen Blättern 2,–

Stipa, Federgras, ○, ⫩, VII–VIII
— capillata, 80, weiße, lange Federbl. ..... T 1,20
— pennata, 30, zierliche Form ..... T 1,50

Uniola, Plattährengras, ○, ⚹, ⫩, IX–X
— latifolia, 80, braune, plattgedr. Blüten ..... T 2,–

Gräser sind diejenigen Pflanzen, die von allen Gewächsen den größten Teil der Erdoberfläche einnehmen. Gleichzeitig sind sie aber auch diejenigen, die am wenigsten beachtet werden. Und hauchen nicht gerade die Gräser Eleganz und Vornehmheit? Als Mittler und Ruhepunkte sind sie im Steingarten, Heidegarten, in Parkanlagen, ja überall in ihrem Wert den Blütenstauden gleichzusetzen. Und nicht zuletzt ist manch wertvoller Blüher unter ihnen. Den besten Schnitt liefert Gynerium, das Pampasgras. Die langen, silbrig-weißen Wedel halten sich jahrelang. Wichtig vor allem für den Blumendekorateur, dem hier ein hoher Vasenfüller in die Hand gegeben ist, den er immer wieder verwenden kann. (Etwas Winterschutz und trockener Standort sind für gutes Blühen wichtig.) Um Ihnen einen besseren Überblick über die Verwendungsmöglichkeiten der Gräser zu geben, haben wir nach diesem Gesichtspunkt eine Aufgliederung vorgenommen:

1. *Als Unterpflanzung im Gehölz: Luzula, Carex.*

2. *Für Steingarten:*
   Festuca, Bouteloua, an Schattenplätzen, auch Gruppe 1.

3. *Für Heidegärten:*
   Avena, Aira, Molinia, Stipa, Pennisetum, auch Gruppe 1 und 2

4. *Für an Wasserbecken:*
   Arundinaria, Elymus, Panicum, Pennisetum, Phalaris, Glyceria; auch Gynerium und Miscanthus, dürfen aber beide nicht zu feucht stehen.

1 Stück DM

Winterharte Farne

Adiántum, Frauenhaar, ◐—●, ⚔, ⫩
— pedatum, 60, zierliche Wedel ..... T 3,—

Asplénium, Milzfarn, ◐—●, ⫩
— trichomanes, 10, Wedel einfach gefied..... T 1,—

Blechnum, Rippenfarn, ◐—●, ⫩
— spicant, 40, wintergrün ..... T 1,20

Céterach, Schriftfarn, ○—●
— officinarum, 10, stumpfgrün ..... T 2,—

Dryópteris, Wurmfarn, ◐—●, ⫩
— filix Mas, 80, dunkelgrün..... 1,—

Matteúcia, Becherfarn, ◐—●, ⫩
— struthiopteris, 80, Wedel bauen sich trichterförmig auf ..... T 1,—

Onóclea, Perlfarn, ◐—●
— sensibilis, 40, graugrüne Wedel..... T 2,50

Osmúnda, Königsfarn, ○—●, ⫩
— regalis, 120, gelbgrüne Wedel ..... 4,—

Phyllítis, Hirschzungenfarn, ◐—●, ⫩
— scolopendrium, 40, dunkelgrün..... T 2,—
— — Undulatum, 40, gewellte Wedel ..... T 2,50

Polypódium, Tüpfelfarn, ◐—●
— vulgare, 20, breite, flache Wedel..... T —,80

Polýstichum, Punktfarn, ◐—●, ⫩
— angulare Divisilobum, 40, bräunliche Wedel..... T 1,50
— — Plumosum densum, 40, fein gefied. Wedel ... T 1,50
— — Proliferum, 50, bräunliche Wedel..... T 1,50

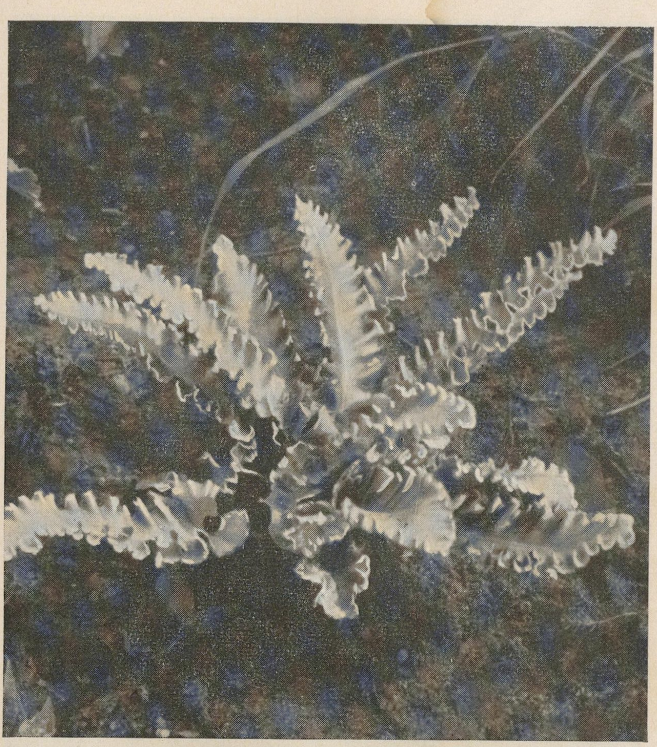
Winterharte Heidekräuter

Callúna, Herbstheide, ○, VIII—IX
— vulgaris, 30, rosa..... —,80
— — alba, 30, weiß ..... 1,—
— — alporti. 30, dunkelrot ..... 1,—
— — C. W. Nix, tiefrosa, 20 1,20
— — foxi, dunkelgrüne Kissen, lilarosa Blüten ..... 1,—
— — H. E. Beale, 30, rosa, gef..... 1,20
— — Mullion, tiefrosa..... 1,20

Eríca, tetralix, rosa, Glockenheide, 30 ..... —,80
— carnea, Schneeheide, ○—◐, II—III, 25
— — atrorubra, dunkelscharlachrot 1,20
— — Springwood, weißblühend..... 1,20
— — Vivelli, karminrot 1,20
— — Winter Beauty, dunkelrosa, früh 1,20

Lilien

Lilium, ○—◐, VII—X, ⫩
— candidum, 100, weiße Madonnenlilie..... T 1,20
— martagon, 100, Türkenbund, weinrot, V—VI .. T 1,50
— regale, 80, weiße Königslilie ..... T 1,50
— tigrinum, Tigerlilie ..... T 1,—
— umbellatum, Feuerlilie ..... T 1,50



Phyllitis scolopendrium Undulatum

Schattenplätze und frischen, humosen Boden, das ist alles, was sie brauchen, um Farne pflanzen zu können. Und wieviel Freude kann man damit erleben. Wenn schon im zeitigen Frühjahr der Becherfarn austreibt, die frischgrünen Wedel sich langsam entrollen und im Licht der untergehenden Sonne fast durchscheinend wirken. Oder wenn der zarte Frauenhaarfarn seine handförmig gefiederten Wedel auseinanderspreizt. Onoclea hat ein tief ausgebuchtetes Blatt, Phyllitis scolopendrium undulatum gewellte Wedel, so hat jeder Farn sein eigenes Gesicht. Und gerade in der Vielgestaltigkeit der Farne liegt ihr Reiz. Als Unterpflanzung zu Gehölzen verwenden oder einzeln in Teppiche von Schattenbodendecker einlassen. Osmunda sehr feucht und in moorigen Boden pflanzen. Matteucia lassen sich in nicht zu trockenen Lagen auch in der Sonne verwenden.

oben: Hemerocallis unten: Delphinium

Notizen

Zusammenstellung nach Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten

1. Solitärstauden (Stauden zur Einzelstellung)

Oft will man einen Gartenpunkt ganz besonders betonen, z. B. an Treppenaufgängen, Sitzplätzen usw. Hier greift man nach Solitärstauden. Solitärstauden sind Stauden, die sich durch ihre Persönlichkeit zur Einzelstellung besonders empfehlen, sei es durch die Wucht ihrer Gestalt oder dekorativen Blatt- und Blütenschmuck. Gut zur Wirkung kommen sie auch, wenn man sie als Blickfang in flächige Staudenpflanzungen einläßt.

Althaea; Bocconia; Crambe; Delphinium; Echinops; Eremurus; Gypsophila; Heracleum; Kniphofia; Lupinus; Paeonia; Rodgersia; Senecio; Verbascum; Yucca; Gräser; Farne.

2. Höhere Deckstauden

Immer mehr wird der Garten das „Grüne Zimmer" des Hauses. Aber auch hier will man die Behaglichkeit der guten Stube nicht missen. Manchmal wird aber die Gartenruhe schon durch einen Komposthaufen gestört; man fühlt sich nicht mehr allein, weil des Nachbars Blick allzuoft über die Grundstücksgrenze herüberwandert. Dem allen können Sie abhelfen, indem Sie Deckstauden pflanzen.

Althaea; Aruncus; Aster n. a.; Aster n. b.; Bocconia; Cephalaria; Coreopsis tripteris; Delphinium; Filipendula ulm. fl. pl.; Helenium; Helianthus; Heliopsis; Senecio hessei und wilsonianus; Lupinen; Monarda; Rudbeckia Goldball und Herbstsonne.

3. Bodendecker (Rasenersatzstauden)

Auch wenn Sie wenig Zeit zur Pflege Ihres Gartens haben, brauchen Sie auf Stauden nicht zu verzichten. Die Gruppe der bodendeckenden Stauden erfordert nur noch ein Minimum an Pflege, sobald sich die Fläche zugezogen hat. Bis es soweit ist, des öfteren den Boden lockern und unkrautfrei halten. Hin und wieder leicht nachdüngen. Bodendecker sollen immer nur großflächig, bzw. in großen Tuffs verwendet werden. Einzelne höhere Stauden einsprengen.

Bodendeckende Stauden:

für Halbschatten:

Alchemilla
Asarum
Asperula
Astilbe sin. pum.
Epimedium
Lamium florentinum
Laminum maculatum
Omphalodes
Pachysandra
Vinca
Waldsteinia geoides
u. sibirica
Carex
Luzula
Tiarella

für Sonnenplätze:

Acaena
Ajuga
Antennaria
Arabis procurrens
u. sündermannii
Cerastium
Cotula
Origanum
Polygonum affine sup.
Sedum alb. murale
Sedum alb. chloroticum
Sedum hybridum
Sedum alb. superbum
Thymus
Festuca glauca
u. scoparia

4. Strengere Einfassungsstauden

Anaphalis; Armeria maritima; Aster dumosus; Chrysanthemum, niedere; Dianthus; Euphorbia polychroma; Helianthemum; Hypericum polyphyllum; Iberis, Iris pumila; Lavandula; Nepeta; Origanum; Primula, bes. Pr. pruhoniciana; Saxifraga; Sedum; Solidago Laurin; Teucrium; Vinca major; Viola cornuta.

5. Kleinste Stauden für kleinste Gärten

Aethionema; Anacyclus; Androsace; Aretia; Armeria caespitosa; Calceolaria; Campanula pusilla; Cyclamen; Draba; Erinus; Erodium; Gentiana; Globularia; Hepatica triloba; Hutchinsia; Iberis Weißer Zwerg; Penstemon caespitosus; Phlox douglasii; Palntago; Saxifraga; Sedum album, cauticolum, lydium, pluricaule Rosenteppich, spathulifolium; Sempervivum; Thymus serpyllus.

6. In Trockenmauerfugen wachsen

Aethionema; Alsine; Alyssum; Androsace; Armeria; Campanula; Corydalis; Cerastium; Draba; Euphorbia myrsinites; Globularia; Saxifraga; Sempervivum; Sedum; Tunika.

7. Stauden für Wildstaudenpflanzungen

Achillea millef. Kelway und ptarmica Schneeball; Aconitum; Althaea; Alchemilla; Anchusa italica; Aruncus; Aster acris nanus; ericoides, hybr. luteus; Bocconia; Buphthalmum; Campanula latifolia macrantha und persicifolia; Centaurea; Cephalaria; Digitalis; Echinops; Eryngium; Eupatorium; Filipendula ulm. fl. pl.; Geranium; Hosta; Inula; Lamium; Lychnis; Lysimachia punctata; Lythrum; Monarda; Myosotis; Origanum; Poligonum; Primula; Ranunculus; Senecio; Thalictrum; Tradescantium; Verbascum; Farne; Gräser.

8. Pflanzen, die an Wasserbeckenränder passen

Nachstehend haben wir eine Zusammenstellung von Pflanzen getroffen, die durch Wuchs und Wesen in harmonischem Zusammenklang zum Wasser stehen. Wir betonen ausdrücklich, daß es sich nicht um Ufergartenpflanzen handelt. Denn fast immer sind die Wasserbecken der Gärten aus Stein und Beton, ihre Ränder sind also nicht feuchter als an jeder anderen Gartenstelle auch. Aber das Reich der Stauden bietet uns eine Fülle Kostbarkeiten, um auch diesen Gartenfleck zu meistern. Ganz besonders sei in diesem Zusammenhang auf den Reiz der Gräser hingewiesen.

Anchusa myosotidiflora; Astilben; Aruncus; Bergenia; Bocconia; Buphthalmum; Caltha; Calamintha; Cimificuga; Erica tetralix; Eupatorium; Filipendula; Geum; Gynerium; Hemerocallis; Heracleum; Helianthus; Hosta; Iris; Kniphofia; Lysimachia; Lythrum; Mimulus; Miscanthus; Myosotis; Peltiphyllum; Polygonum amplexicaule; Primula florindae; Primula sosea; Pulmonaria; Ranunculus; Rodgersia; Senecio; Tradercantia; Trollius.

9. Heidegartenstauden

Acaena; Ajuga; Alchemilla; Anaphalis; Anemone; Asperula; Astilbe; Calluna; Campanula glomerata und punctata; Cimicifuga; Dicentra eximia; Doronicum; Epimedium; Erica; Filipendula hexapetala fl. pl.; Hepatica; Hypericum; Hosta; Lamium; Lavandula; Nepeta; Origanum; Pachysandra; Polygonum; Primula; Pulmonaria; Rodgersia; Senecio; Scutellaria; Thymus; Tiarella; Vinca; Verbascum; Waldsteinia; Artemisia; Gräser; Farne.

10. Überhängende Stauden für Trockenmauerkanten

Alyssum rostratum; Aubrietia; Arabis; Campanula poscharskiana und garganica; Cerastium; Dianthus delt. Brillant; Euphorbia myrsinites; Geranium sanguineum; Gypsophila; Helianthemum; Lamium florentinum; Lysimachia nummularia; Oenothera missouriensis; Phlox subulata; Saponaria; Sedum reflexum und rupestre; Thymus; Tunica; Waldsteinia trifoliata.

11. Die besten und haltbarsten Schnittstauden

Schnittstauden sind nicht nur für den Erwerbsgartenbau wichtig, sondern auch für jeden Gartenfreund. Welch' Reichtum liegt in einem kleinen bunten Sträußchen?! Während der Privatmann sich seinen Vasenschmuck von der Rabatte holen kann, muß der Erwerbsgartenbauer beetweisen Anbau oder gar Reihenanbau betreiben. Für ihn ist wichtig zu wissen, für welche Schnittstauden der Absatzmarkt da ist. Wir empfehlen, die mit x gezeichneten Gatten, Arten und Sorten als besondere Schwerpunkte zu beachten. Verfolgen Sie bitte auch genau die Veröffentlichungen des Arbeitskreises „Selektion der Blütenstauden". Nur die besten Schnittsorten bringen Geld. Aufstellung s. Seite 65.

Achillea Parkers Var.
— Coronation Gold
— ptarm. Schneeball
Anemone jap. i. Sorten
Aquilegia in langspornigen Sorten
x Aster tong. Berggarten
— alpinus
— ericoides Schneetanne
x — nov. belg. in Schnittsorten wie: Archbishop, Cardinal, Peace, Plenty
— amellus in Sorten
Astilbe, nur für den Sofortabsatz oder Dekorationen
Buphthalmum salicifolium
Campanula latif. macrantha
x — persicifolia
x Centaurea steenbergii
x Chrysanthemum indicum i. Sorten: A. Kock, Kupferkastanie, Hansa, Schleswig-Holstein, Zitronenfalter, Granatstern
— koreanum, alle
— rubellum, alle
x Coreopsis grdfl. Badengold
Delphinium i. Sorten
x Doronicum caucasicum
Echinops ritro
x Eremurus bungei, robustus, sehr gute Preise
Erigeron i. Sorten: Dunkelste Aller, Violetta, Försters Liebling, Rosa Triumpf, Gartenmeister Walther, Rote Schönheit
Eryngium planum
Gaillardia i. Sorten
Geum Dolly North
x Gynerium argenteum, sehr gute Preise
x Gypsophila i. Sorten
Helenium i. Sorten
x Helianthus sparsifolius
x Heliopsis i. Sorten insb. Goldgefieder, Spitzentänzerin, Hohlspiegel
x Helleborus
x Kniphofia i. Sorten
x Leucanthemum i. Sorten insb. Wirral Supreme u. Schwabengruß
Liatris spicata
Lupinus in Namenssorten
Lychnis visc. fl. pl.
x Paenonia i. Sorten
x Pennisetum compressum
x Pyrethrum i. Sorten insb. J. Kelway, E.M. Robinson, Queen Mary
x Physalis franchettii
x Primula elatior, großblumige
Rudbeckia Goldquelle
x Scabiosa i. Sorten
Solidago Goldenmosa
x Trollius i. Sorten
Viola i. Sorten

An
Samenhandlungen,
Selbstbedienungsgärtnereien usw.

Betr.: Stauden in verkaufsgerechter Verpackung.

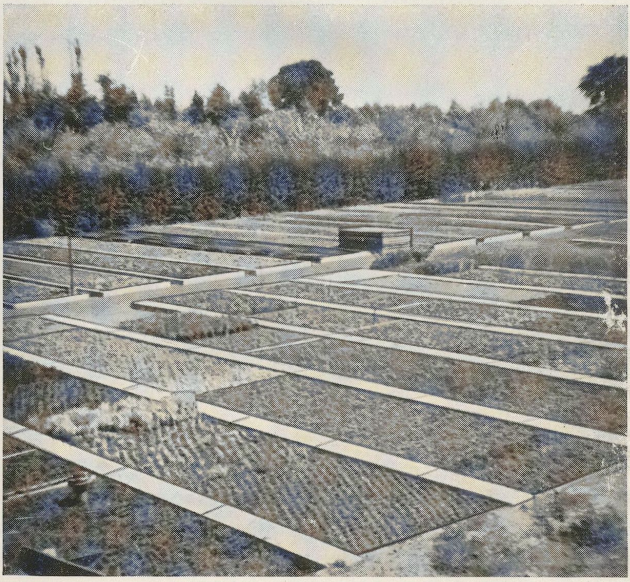
Im letzten Jahr ist aus Ihren Kreisen der Wunsch an uns herangetragen worden, Stauden in verkaufsgerechter Verpackung auf den Markt zu bringen. Nach eingehenden Besprechungen mit Inhabern von Samenhandlungen und Selbstbedienungsgärtnereien haben wir Versuche in verschiedener Richtung vorgenommen. Das Ergebnis dieser Bemühungen liegt nun vor. Wir können Ihnen heute Stauden in Aluminiumfolien offerieren und möchten Sie gleich mit den Vorteilen dieser Verpackungsart bekannt machen:

Die Alufolie umschließt die Pflanze ganz fest, dadurch keine Verschmutzung. Die Alufolie hält die Ballenfeuchtigkeit bestens und Sie können die Pflanze mehrere Wochen so verpackt aufbewahren, ohne daß sie Schaden nimmt. Sie können die Pflanzen unter freiem Himmel aufstellen, ohne daß durch Regen die Verpackung leidet oder unbrauchbar wird. Die Alufolie umschließt nur die unterirdischen Pflanzenteile bzw. Topfballen, so daß die oberirdischen Pflanzenteile frei atmen können. Der Kunde sieht also, was er kauft. Und nicht zuletzt hilft Ihnen die Aufmachung der Verpackung beim Verkauf. Teilweise können wir Ihnen auch Buntbilder lt. Anlage als Verkaufshilfe zur Verfügung stellen.

Fordern Sie bitte unser spezifiziertes Angebot über

Stauden in Alufolien

Blick über ein Kastenquartier in die Freilandfläche
Teilansicht



Teilansicht unseres modernen Kastenquartiers
mit Topfstauden

ıen vollsonnigen Stand mit gutem Wasserabzug im Gar-
t, sollte es mit dem herrlichen **Pampasgras** — Cortaderia —
hen, ein von Jahr zu Jahr voller und schöner werdender
rang. Winterschutz mit Reisig, trockenem Laub und Folien-
ckung gegen Nässe notwendig (oben).

Die altmodische **Kugeldistel** — Echinops — ist in ihrer Fremdartigkeit nach wie vor reizvoll und sollte nicht übersehen werden.

Staudensortimente nach unserer Wahl

Geben Sie an: **Bodenart, Licht- und Feuchtigkeitsverhältnisse.** *Sollen bestimmte Höhen eingehalten werden, dann teilen Sie dies uns ebenfalls mit. Auf Grund Ihrer Ausführungen stellen wir Ihnen dann eine Kollektion zusammen, daß Sie dauernd im Garten etwas Blühendes haben.*

Für diese **Sortimente** (Mindestmenge 50 Stück des jeweiligen Sortimentes) berechne ich folgende

Durchschnittspreise

für 100 Stück in 20—25 Sorten mit Namen:

1. Gewöhnliche Einfassungs- und Polsterstauden (Sedum, Sagina, Armeria usw.) ..... DM 60,—
2. Durchschnittssortiment, unter Zugabe von Pflanzen der Gruppe I ..... DM 65,—
3. Beste Zusammenstellung von Alpinen und Polsterpflanzen ..... DM 70,—
4. Schnitt- und Schmuckstauden, gewöhnliche ... DM 65,—
5. Schnitt- und Schmuckstauden, bessere ..... DM 90,—
6. Schnitt- und Schmuckstauden, bessere, unter Zugabe von Neuzüchtungen und Einführungen der letzten Jahre..... DM 100,—
7. Schattenstauden ..... DM 65,—

Bei größeren Mengen und Sonderwünschen in Stauden fordern Sie bitte ein Sonderangebot!

Die[illegible]n Bauerngärten waren von je Auslesestätten dauerhafter Stau[illegible]den. Die oben gezeigte **Lampionpflanze** — Physalis — ist in gleicher Weise durch ihre Wertprüfung gegangen, wie die braven, alten **Aurikeln** — Primula —.

Beherrschend im sommerlichen Garten ist das Braun und Gelb der **Sonnenbraut** — Helenium — (oben), beherrschend im Herbst das unendlich reiche Farbspiel der **Freilandwinterastern** — Chrysanthemum — (unten).

Liste deutscher Namen

Adonisröschen ... Adonis
Akelei ..... Aquilegia
Alant ..... Inula
Alpenaster ..... Aster alp.
Alpenveilchen ... Cyclamen
Anemone ..... Anemone

Ballonblume ..... Platycodon
Bartfaden ..... Pehstemon
Becherfarn ..... Matteucia
Bergenie ..... Bergenia
Bergkamille ..... Anthemis bieberst.
Blaukissen ..... Aubrietia
Blauminze ..... Nepeta
Blaustrahlhafer ... Avena
Blutweiderich .... Lythrum
Brennende Liebe . Lychnis
Brunelle ..... Brunella

Chinaschilf ..... Miscanthus
Christrose ..... Helleborus

Dachwurz ..... Sempervivum
Dickanthere ..... Pachysandra
Diptam ..... Dictamnus
Dreimasterblume . Tradescantia

Edeldistel ..... Eryngium
Edelgarbe ..... Achillea
Edelraute ..... Artemisia
Edelweiß ..... Leontopodium
Ehrenpreis..... Veronica
Eisenhut ..... Aconitum
Elfenblume ..... Epimedium
Enzian ..... Gentiana
Etagenblume..... Monarda
Etagenerika ..... Physostegia

Fackellilie ..... Kniphofia
Federmohn ..... Bocconia
Federgras..... Stipa
Feinstrahl ..... Erigeron
Felberich ..... Lysimachia
Felsennelke ..... Tunica
Fetthenne ..... Sedum
Federpolster .... Cotula
Fingerhut ..... Digitalis
Fingerkraut..... Potentilla
Flammenblume ... Phlox
Flockenblume .... Centaurea
Frauenhaarfarn ... Adiantum
Frauenmantel .... Alchemilla

Gänsekresse ..... Arabis
Gamander ..... Teucrium
Gauklerblume ... Mimulus
Gedenkemein .... Omphalodes
Geißbart ..... Aruncus
Gemswurz ..... Doronicum
Glockenblume ... Campanula
Goldmargerite ... Eriophyllum
Goldrute ..... Solidago
Grasnelke ..... Armeria
Grönlandmargerite Chrysanth. arct.
Günsel ..... Ajuga

Habichtskraut .... Hieracium
Hahnenfuß ..... Ranunculus
Hainkraut ..... Alsine
Hainsimse ..... Luzula
Hartheu ..... Hypericum
Heide ..... Erica u. Calluna
Heidegünsel ..... Origanum
Heiligenblume ... Santolina
Herkules-Staude .. Heracleum
Herzlilie ..... Hosta
Himmelsleiter .... Polemonium
Hirschzunge ..... Phyllitis
Hirse ..... Panicum
Hornkraut ..... Cerastium
Hornveilchen .... Viola
Hungerblümchen . Draba

Immergrün ..... Vinca
Indianernessel .... Monarda
Islandmohn ..... Papaver nudicaule

Jakobsleiter ..... Polemonium
Johanniskraut .... Hypericum

Katzenminze ..... Nepeta
Katzenpfötchen .. Antennaria
Kaukasus-vergißmeinnicht Brunnera
Knöterich ..... Polygonum
Königsfarn ..... Osmunda
Königskerze ..... Verbascum
Kokardenblume .. Gaillardia
Kornblume ..... Centaurea
Kreuzkraut ..... Senecio
Kugeldistel ..... Echinops
Kuhschelle ..... Anemone

Lampenputzergras Pennisetum
Lampionpflanze .. Physalis
Lavendel ..... Lavandula
Leberbalsam ..... Erinus
Leberblümchen... Hepatica
Lein ..... Linum
Leinkraut..... Silene
Lerchensporn .... Corydalis
Lilienschweif..... Eremurus
Lungenkraut ..... Pulmonaria
Lupine ..... Lupinus

Mädchenauge .... Coreopsis
Maiglöckchen .... Convallaria
Mannsschild ..... Androsace
Margerite..... Leucanthemum u. Pyrethrum
Mauerpfeffer ..... Sedum
Mohn..... Papaver
Moskitogras ..... Bouteloua

Nachtkerze ..... Oenothera
Nelke..... Dianthus
Nelkenwurz ..... Geum
Nieswurz..... Helleborus

Ochsenauge..... Buphthalmum
Ochsenzunge .... Anchusa

Palmlilie..... Yucca
Pantoffelblume ... Calceolaria
Pechnelke ..... Lychnis
Perlfarn ..... Onoclea
Pfeifengras ..... Molinia
Pfennigkraut..... Lysimachia
Pfingstrose ..... Paeonia
Plattährengras ... Uniola
Prachtscharte .... Liatris
Prachtspiere ..... Astilbe
Punktfarn ..... Polystichum
Purpurglöckchen . Heuchera

Reiherschnabel ... Erodium
Riesenschleierkraut ..... Crambe
Rippenfarn ..... Blechnum
Rittersporn ..... Delphinium

Salbei..... Salvia
Segge..... Carex
Seifenkraut ..... Saponaria
Silberdistel ..... Carlina
Silberimmortelle . Anaphalis
Silberkamille..... Anthemis
Silberkerze ..... Cimicifuga
Silberwurz ..... Dryas
Skabiose ..... Scabiosa
Sonnenauge..... Heliopsis
Sonnenblume .... Helianthus
Sonnenbraut ..... Helenium
Sonnenhut ..... Rudbeckia
Sonnenröschen ... Helianthemum
Spiere ..... Astilbe u. Filipendula
Spornblume ..... Centranthus
Sumpfdotterblume Caltha

Schafgarbe..... Achillea
Schaumblüte ..... Tiarella
Scheinziest..... Betonica
Schildfarn ..... Dryopteris
Schleierkraut .... Gypsophila
Schleifenblume ... Iberis
Schlüsselblume .. Primula
Schwertlilie..... Iris
Schwingel ..... Festuca

Stachelnüßchen... Acaena
Staudengloxinie .. Incarvillea
Steinbrech..... Saxifraga
Steinkraut ..... Alyssum
Steinsame ..... Lithospermum
Steintäschel..... Aethionema
Sternmoos..... Sagina
Stockrose..... Althaea
Storchschnabel ... Geranium
Strohblume..... Helichrysum

Taglilie ..... Hemerocallis
Taubnessel ..... Lamium
Thymian ..... Thymus
Tränendes Herz .. Dicentra
Trollblume ..... Trollius
Tüpfelfarn..... Polypodium

Ungarwurz ..... Waldsteinia

Veilchen ..... Viola
Vergißmeinnicht . Myosotis

Waldmeister ..... Asperula
Waldschmiele .... Aira
Waldwicke ..... Lathyrus
Wiesenraute ..... Thalictrum
Windröschen..... Anemone
Winteraster ..... Chrysanthemum
Wolfsmilch ..... Euphorbia
Wurmfarn ..... Dryopteris

Ziest ..... Stachys
Zwergmargerite .. Anacyclus
Zwergschwertlilie Iris pumila

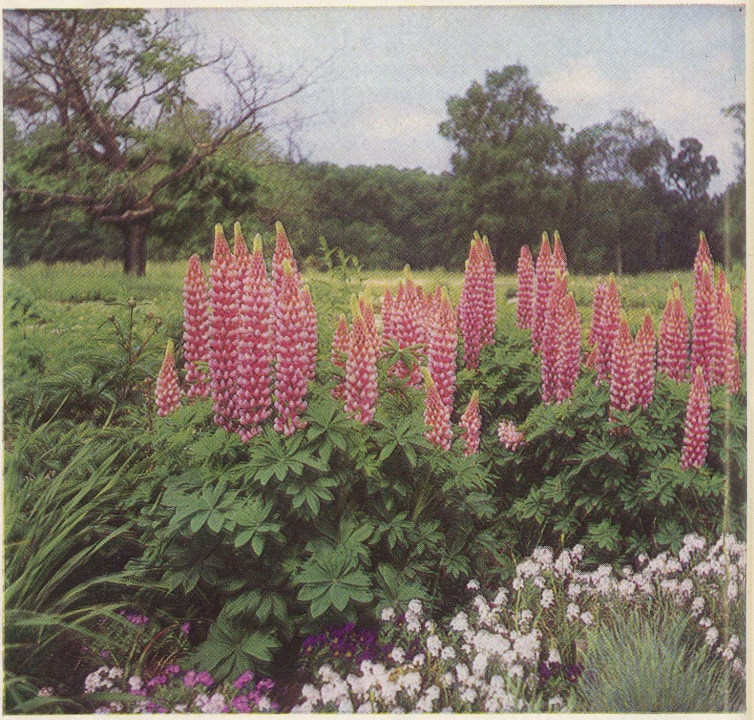
Sachregister

(Alphab. Aufzählung der bot. Gattungsnamen)

	Seite
Acaena	14
Achillea	14, 30
Aconitum	30
Adiantum	54
Adonis	14
Aethionema	14
Aira	54
Ajuga	14
Alchemilla	14, 30
Alsine	14
Althaea	30
Alyssum	14
Anacyclus	14
Anaphalis	14
Anchusa	14, 30
Androsace	14
Anemone	14, 30
Antennaria	14
Anthemis	14, 30
Aquilegia	30
Arabis	14
Aretia	14
Armeria	14
Artemisia	30
Aruncus	30
Arundinaria	52
Asperula	16
Asplenium	54
Aster	16, 32
Astilbe	16, 34
Aubrietia	16
Avena	52
Azorella	16
Bergenia	16
Betonica	34
Blechnum	54
Bocconia	34
Brunella	16
Brunnera s. Anchusa	
Bouteloua	52
Buphthalmum	34
Calamintha	16
Calceolaria	16
Calluna	54
Caltha	16
Campanula	16, 34
Carex	52
Carlina	16
Centaurea	34
Centranthus	34
Cephalaria	34
Cerastium	16
Ceratostigma	16
Ceterach	54
Chelone	34
Chrysanthemum	18, 34
Cimicifuga	36
Convallaria	18
Coreopsis	18, 36
Cortaderia s. Gynerium	
Corydalis	18
Cotula	18
Crambe	36
Crepis	18
Crucianella	18
Cyclamen	18
Delphinium	18, 36
Deschampsia s. Aira	
Dianthus	18
Dicentra	18, 36
Dictamnus	36
Digitalis	38
Doronicum	38
Douglasia s. Aretia	
Draba	18
Dracocephalum	18
Dryas	18
Dryopteris	54
Echinops	38
Elymus	52
Epimedium	18
Eremurus	38
Erica	54
Erigeron	38
Erinus	18
Eriophyllum	18
Erodium	18
Eryngium	38
Eupatorium	38
Euphorbia	18
Festuca	52
Filipendula	38
Funkia s. Hosta	
Gaillardia	18, 38
Gentiana	20
Geranium	20, 38
Geum	20, 38
Globularia	20
Gynerium	52
Gypsophila	20, 38
Helenium	40
Helianthemum	20
Helianthus	40
Helichrysum	20
Heliopsis	40
Helleborus	20

	Seite
Hemerocallis	40
Hepatica	20
Heracleum	40
Heuchera	20
Hieracium	20
Horminum	20
Hosta	40
Hutchinsia	20
Hypericum	20
Iberis	20
Incarvillea	20, 40
Inula	20, 40
Iris	20, 40
Kniphofia	42
Lamium	22
Lathyrus	22, 42
Lavandula	22
Leontopodium	22
Leucanthemum	42
Liatris	42
Ligularia s. Senecio	
Lilium	54
Linum	22, 42
Lithospermum	22
Lupinus	42
Luzula	52
Lychnis	44
Lysimachia	22, 44
Lythrum	44
Macleaya s. Boccania	
Matteucia	54
Mimulus	44
Minuartia s. Alsine	
Miscanthus	52
Molinia	52
Monarda	44
Myosotis	22
Nepeta	22
Oenothera	22, 44
Omphalodes	22
Onoclea	54
Origanum	22
Osmunda	54
Pachysandra	22
Paeonia	44
Panicum	52
Papaver	22, 44
Pennisetum	52
Penstemon	22, 44
Phalaris	52
Phlox	22, 44
Phyllitis	54
Physalis	46
Physostegia	46
Plantago	22
Platycadon	46
Polemonium	46
Polygonum	22, 46
Polypodium	54
Polystichum	54
Potentilla	22, 46
Primula	22
Prunella s. Brunella	
Pulmonaria	24
Pyrethrum	46
Ranunculus	46
Rodgersia	46
Rudbeckia	46
Sagina	24
Salvia	48
Santolina	24
Saponaria	24, 48
Satureia	24
Saxifraga	24
Scabiosa	48
Scutellaria	26
Sedum	26, 48
Sempervivum	26
Senecio	48
Silene	28
Solidago	28, 48
Stachys	28
Statice	28, 48
Stipa	53
Teucrium	28
Thalictrum	48
Thymus	28
Tiarella	28
Tradescantia	48
Tritoma s. Kniphofia	
Trollius	48
Tunica	28
Uniola	53
Verbascum	50
Veronica	28, 50
Vinca	28
Viola	28
Viscaria s. Lychnis	
Waldsteinia	28
Yucca	50

Bitte holen Sie unsere Erlaubnis ein, wenn Sie den Text nachdrucken oder unsere Gestaltungsidee verwenden möchten.



Die herrlichen, klaren Farben der echten **Russel-Lupinen** — Lupinus — sind Ergebnis jüngerer Zuchtarbeit (oben). Unverändert dagegen das **Tränende Herz** — Dicentra —. Wie vor Jahrzehnten die Großmutter, so werden sich dereinst noch die Enkel an ihm freuen.

Verkaufs- und Lieferbedingungen

Mit Erscheinen dieses Preisverzeichnisses verlieren alle früheren ihre Gültigkeit.

1. Die Aufträge werden in der Reihenfolge ihres Eingangs erledigt. Ersatz in gleichwertigen Sorten behalte ich mir vor, falls dies vom Auftraggeber nicht ausdrücklich verbeten wird.

2. **Einzelaufschlag, Mengenrabatt.** Für verursachte Mehrarbeit bei Abnahme von **nur 1 Stück** per Sorte nach Wahl des Bestellers erhöht sich der Grundpreis, soweit er unter 1,— DM liegt, jeweils um 0,10 DM.
   Bei Abnahme von 10 Stück und mehr **einer Sorte ermäßigt** sich der Grundpreis um 10%, bei Abnahme von mehr als 100 Stück einer Sorte kann ein Sonderpreis vereinbart werden.
   Bei persönlichem Aussuchen **einzelner** Pflanzen in der Gärtnerei sind die Preise dieser Liste nicht maßgebend.

3. Lieferungen im Betrage bis 50,— DM werden, falls keine anderen Zahlungsabmachungen getroffen sind, unter Nachnahme gesandt.

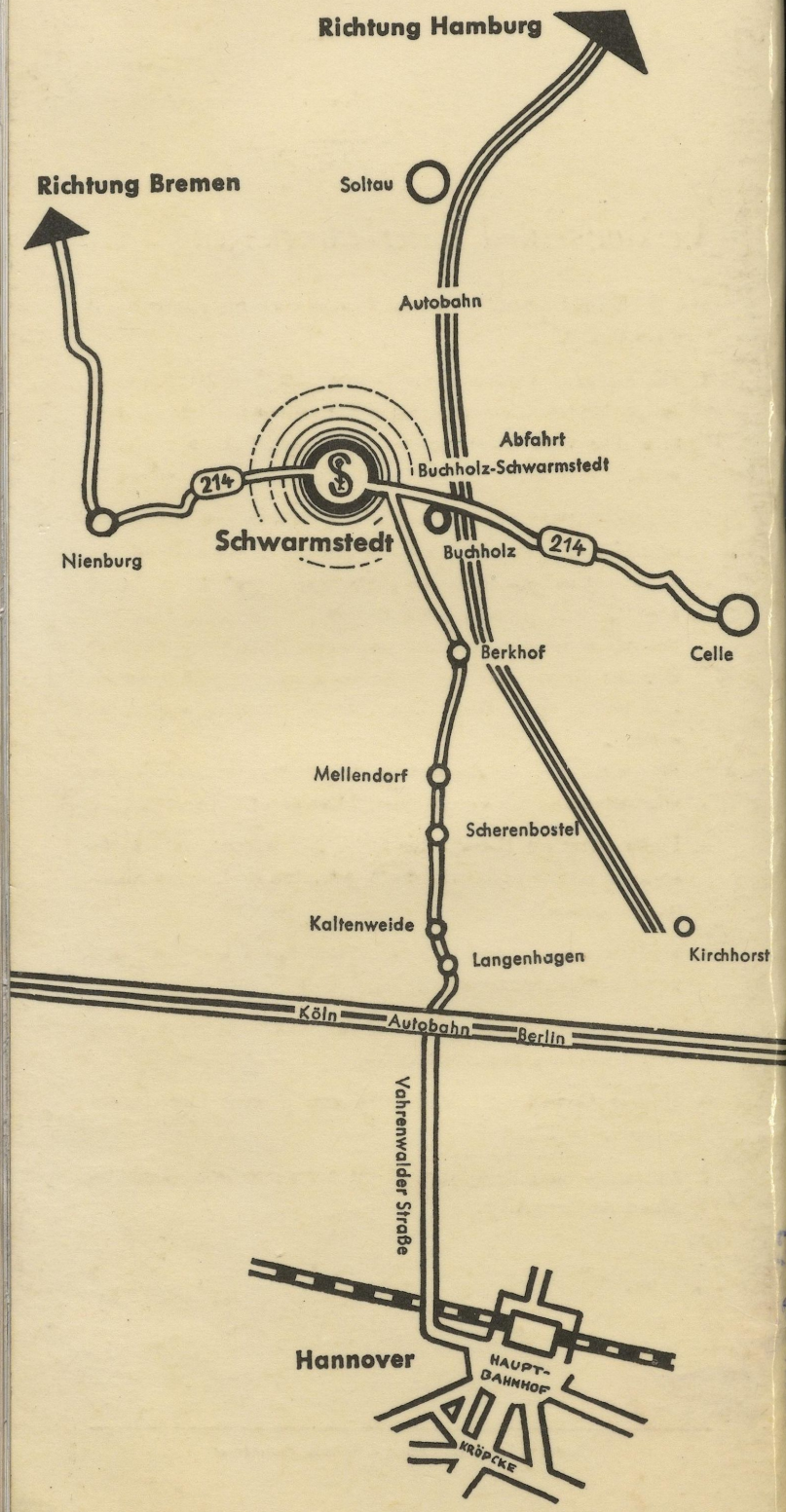
4. Die Verpackung wird zum Selbstkostenpreis berechnet und nicht zurückgenommen.

5. Beschwerden sind spätestens innerhalb 5 Tagen nach Warenempfang anzumelden.

6. Höhere Gewalt entbindet mich von meinen Lieferbedingungen.

7. Zahlungs- und Erfüllungsort ist Schwarmstedt Gerichtsstand Ahlden/Aller.

Buchdruckerei Wittmann & Wäsch, Hannover


Richtung Hamburg
Richtung Bremen
Soltau
Autobahn
Abfahrt
Buchholz-Schwarmstedt
214
Schwarmstedt
Nienburg
Buchholz
214
Celle
Berkhof
Mellendorf
Scherenbostel
Kaltenweide
Langenhagen
Kirchhorst
Köln
Autobahn
Berlin
Vahrenwalder Straße
Hannover
HAUPT-
BAHNHOF
KRÖPCKE

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Stadt Leer, Stadtarchiv
Digital version sponsored by:
Stadt Leer, Stadtarchiv

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)